Miefeinigungs en, Belege, Borund notwendig Monaten nach ber Mietsräume count umter Berundftiids, b. b. für einen genau Reparatur entg für die Ber-lestzuseyen, der ei Ralenderjahr

mbfehungsarbei große Inftonbe es Reichsmieten

Dachrinnen und des Haufes if orberfront, obe tenftügele, obe

ppenhaufes M find; bie jur en und Ba'en-Raminen. rundmiete für nicht festgreht. I vom Liet-

ber Belirf. ble Bergirung often eine im mie enorangen des My. estimenten Leit-

Festietrang on georbeiten Ger de nicht hinashe Musführun eignete Anord d 3 R. M. G.).

geschieht in der eden ist, die der im zahlt; blerzu stung von Ein-Seigung, Be-

rfung pom 1. Rroft. (Bergl.

lrabacher.

an Schuh,

hunce

6 Beden ge-B 2 Er jord malahen

ige. gen hat beforgte Biniter, rin und

geltäckt a fig in iebenen: ar 1928. iuje,

mentacap

mahme, et bem nenedic

rot. di Ww.

Hochheimer Stadtanzeiger Amtliches Organ der W Gtadt Hochheim a. M.

Ericeint auch unter dem Titel: Naffanischer Anzeiger, Kreisblatt für den Candfreis Wiesbaden.

Erscheint 3 mal möchentlich: Dienstags, Donnerstags, Samstags.

Redaktion und Expedition: Biebrich a. Rh., Rathausstrafe 16. Telephon 41.

Rolations. Druck und Derlag: Guido Seibler porm. Hofmann'iche Buchdruckerei, Biebrich a. Rh. - Redakteur: Daul Jorichich, Biebrich a. Rh. - Siliale in Godheim: Jean Cauer,

Donnerstog, den 25. Januar 1923.

Politimedikonto Stunkfurt (Illain) 10114

17. Jahrgang

Ungergeupreis: für die 8 gejpaitene

Kleinzeile ober beren Raum 40 .4,

Rektomeşeile 100 .4.

Amilicher Teil.

Bezugspreis; monatlich 400 "4 einschl.

Bringerlohn, Wegen Poltbezug naberes

bei jebem Poltamt.

Mr. 39.

Huf Grund des § 117 Abjag 1 der Ausführungs-bestimmungen vom 21. Krauft 1919 (Reichsgesehbt. Seite 1449) zum Gesey über die Regelung der Roh-lenwirksigelt vom 23. März 1919 werden biermit nach Anhörung von Bertretern der Brennstofihänd-ler und Regelung von Bertretern der Brennstofihändler und Brennftoffverbrolecher, Die Brennftoffpreife mit Birtung vom 12. Januar 1923 ab wie folgt

elekt:	
Melierie Wohlen	3882 TRf.
Oblittoble:	4448 TRL
Must I II 111	4546 22t.
Stall IV	4375 TRf.
GRIDDE T. TY	4830 TRt.
Minthroale II	5140 TRt.
Zinthroait III	4823 Wt.
WillOtmibrifetta	5524 Mt.
WiteBereifoto	4914 Mt.
Stechiofs I. II	5452 Mt.
Specifica III	5163 Mt.
999910fg	5183 Dit.
Steinfohlenbritetts	5740 SRE.
Stringtoblem (Union-) Brilette	2455 9RL
Calles is Rentner of Blahr	eloner).

Bei Ausgabe birett ab Woggen ermäßigen sich vorstebende Preise um 20 Mt. Jür Anlube an das Haus, Abtragen usw. gelten die ortsiblichen Schie.

Die vorfichend seigeleiten Breise sind höchti-preise im Ginne des höchstpreisorsenes. Zumider-bandingen merden auf Grund der Bundesratsperordnung gegen Breistreiberei vom 8. Moi 1918 (R.G. 31, S. 395) bestraft.

Breisbl, Rr. 4, wird ab 1, b. M., außer Kraft Weshaben, 23. Danuar 1923. Der Borfibende des Kreisausschuffes. Schlitt.

Karfolfel-Breisnotlerungs-Kommiljion Frankfurf a. M. Erzeugerpreise ab Bolibahnstotton: melhidatig 1000 .K rottaalig 1000 .K 1000 .AL nelbiteifmig Großhandelseinftandspreis frei Franffurt a. DR.: meififcholig 1200 .40 1200 -40 Stabtifdje Breisprüfungsftelle.

Die Boligeivermaftungen und Ortapolizeibe. börden des Areiles meile ich zur ortsiblichen Be-fonntmodung auf die im Regier-Annisdi. Ar. 1 für 1923 Jiff. 7 abgedruckte Acnderung der Gebühren-nebnung für Fleischbeschauer vom 2. Januar 1923 bin

Die Befchauer find zu benochrichtigen. Biesbaben, den 23. Januar 1923. Der Bandrat.

Terminialender.

Mr. 42.

3. B.: Dr. Babe.

Michtamflicher Teil.

Breuklicher Lauding.

Berlin, 22. Januar. Bur britten Beratung fteht ber Beselhentwurf über die Genehmigung von Steblungen nach § 1 bes Reichpfiedlungsgefebes. Rachbem die ersten Parographen des Enimurfes angenommen find, stellt sich bei § 6 (Bersagung der Amfsehlungsgenehmigung) die Beschlufjunfähigteit des Haufes heraus. — In ber neuen Sigung beichaltigt fich bas Haus gunadylt mit dem Antron des Bertrums, ber bas Staatsminiperium erfucht, notfeibenbe angehörige ber freien Berufe, (Rechtson-Bille, Bergie, Schriftfteller, Rebatteure ufm.) bie eine Familie zu verforgen haben, in goeigneten Bermoltimgsftellen ftatt ber bort tätigen jungen unverbriratelen Ausbilfstrafte zu beschäftigen, soweit bies cone Benachteutgung anderer Beamten geschreben fann. -- untrag wird bem sauptausschuß übermiejen. Rach Besprechung verschiebener fommuniftifcher Antrage und einer Unfrage berfelben vertogt sich das Haus auf Dienstag.

V - 36 V

Bur Lage im Auhrgebief.

Cine Mebeller- und Mngeffeffen-Abordnung in Mainj.

mb Maing, 22. Januar. Die Abordnung ber Arbeiter und Angestellten von Inffen, ber Effener Steinfohlenbergmerte . M.-B. und bes Effener Bergwertvereins Ronig Bilbelm waren beute in Maing anweienb, um bei General Degoutte gegen bie Berhaftung ber Leiter ihrer Berte und ber Berfbireftoren gu protestieren und deren fofortige Freilaffung zu verlangen. Da Beneral Degoutte nicht anwefend mar, murbe die Abordnung vom Generalftabschel, Generalmajor Semaire, empfangen und fie überreichte biefem bie nachstebenbe Erflarung, bie in einer anschliegenben Befprechung von verschiebenen Mitgliebern ber Rommiffion noch nachbrudlich unterftugt murbe: "Die unterzeichneten Beauftragten ber Gefamtbetrieberate folgenber rheinifch-meftfalifcher Werte: 1. Toffenwerte Damborn-Mülhelm (Gefamtzahl ber pertretenen Arbeiter und Angestellten 65 000), 2. Effener Steintoblenbergwerfe-21.- B. gu Effen fowie ber angeglieberten Gemertichaften Biftoria, Bring Friedrich, Dorftfelb, Deppel (Befamtgabi ber vertretenen Eirbeiter und Ungefiellten 25 000), Gffener Bergmerfoverein Ronig Bilbelm gu Borbed (Befamtgahl ber vertretenen Arbeiter unb Angestellten 6500) legen biermit im Ramen ber von ihnen vertretenen Arbeiter und Ungeftellten bringenbften, icharfften und feierlichften Proteft ein gegen bie unrechtmäßige Berhaftung und Gefangenfehung ihrer leitenben Berfonlichteiten ober Wertsbirettoren sowie auch gegen bas gleiche Borgeben gegen bie Beiter anberer Werte. Bir ermarten baher auf bas bestimmteste bie sofortige vollständige Freilaffung famtlicher verhalteten herren und ersuchen zur Renntnia zu nehmen, bag anbernfalls die Berantwortung für die aus der Richterfüllung unferes Befuches entftebenben Folgen voll und gang auf die frangöfische Besatungsbeborbe gurudfallt. Die Beauftragten ber Betriebsrute (folgen bie Unterschriften). — Der Beneral-ftabschef ertlätte ber Abordnung, bag General Degoutte in Duffelborf und baber für fie nicht zu fprechen fei. Die Abordnung verlangte aber, auf irgenbeine Art und Weife mit General Degoutte morgen ober fibermorgen gu fprechen. Rach einer Bwifchenpaule, mabrend ber fich bie frangofifchen Bertreter mit General Degoutte in Duffelborf in Berbinbung festen, murbe ber Abordnung eröffnet, bag Degoutte für fie nicht zu fprechen fei, fie follten fich an die Ausführungen bes Generals Simon balten. (Gemeint ift bie bereits gemelbete Erflarung, bie geftern General Simon ber Abordnung ber Toffenmerte gegenüber in Duffelborf abgegeben hat). Auf eine nochmalige Unfrage, ob es nicht möglich fei, General Degautte boch noch gu fprechen, erffarte ber Generalftabochef: General Degautte bat feine Anweisungen getroffen; baran ift nichts mehr gu anbern.

Englische Breifeffimmen. Die Gemeindenorstände ersuche ich, soweit würden, devor is zu underechendaren Laten sidren 18. Desember 1922 betreffend Wohnungsverdältnisse im Landfreise Wiesdaden, dis zum 27. ds. Mts. zu ersedigen.

Beisdaden, den 23. Januar 1923.
Der Borsigende des Mieteinigungsamtes:

Der Borsigende des Mieteinigungsamtes:

Amerikanische Pressestimmen. Bajbington, 22. Januar. "Star" schreibt: Die Vereinigten Staaten, die ansänglich die Holtung Frankreiche kritisierten, neigen sehr Frankreich zu. Man beginnt sich in der Las Rechenschaft abzusegen,

baß die Beleitung des Ruhrgetiteles Deutschland Die deutsche Note, die den Protest gegen die balbigst nötigen wird, die Berpflichtungen anzuer. Erschieftung des Krantenträgers Kowalfti in Lantennen, die ihm gemöß des Berfailler Bertrages zu- gendreer enthielt, ist dem deutschen Geschäftsträger Beitungen wieber.

Baris, 22. Januar. Der "New Part Herald"
melbet aus Wasten ich in grant: Die Bereinigten
Staaten werden sich in der Auhrstroge jeglicher Einsteinigten
mirichung enthalten solange es nicht einer eurapühlen Macht gesingen würde, Frankreich und
Deutschland zum Abschauß eines Kompromisses zu greifen, verden sorgeschen der romischen Deutschland zum Abschause

ben der der deit den Eine Der Genderung im Ruhrgebiet aufschieden eber den der Genderung im Kuhrgebiet ben der der Genderung im Kuhrgebiet geschieben Genderung im Kuhrgebiet geschieben Gebleisten geschieben Gebleisten geschieben der Genderung in Berichen werhen müßen.

Zufänden des Unrechts und der Genderung ein Ende zu versehen müßen.

Sufänden des Unrechts und der Genderung ein Ende zu versehen müßen.

Sufänden des Unrechts und der Genderung in versehen der Genderung in der Genderung in versehen der Genderung in versehen der Genderung in versehen der Genderung in der Genderung in versehen der Genderung in versehen der Genderung in versehen der Genderung in der Genderung in versehen der Genderung in der Genderung in versehen der Genderung in versehen der Genderung in der Genderung der Genderung in der Genderung in versehen der Genderung in der Genderung in versehen der Genderung in der Genderung in versehen der Genderung in versehen der Genderung in versehen der Genderung in versehen der Genderung in der Genderung in versehen der Genderung in der Genderung in versehen der Genderung in der Ge

find von ber Muffaffung ber beutschen Regierung unterrichtet. Wie wiederholt erklärt worden ift, war und ift Deutschland jebergeit gu Berhandlungen über eine vernünstige Bereinigung ber Reporotionsfrage bereit. Im Augenblid aber, mo frangösisch-belgische Truppen mitten im mirtschaftlichen Lebensgentrum Deutschlands steben und die im Ruhrgediet ge-trossenen vertragswidvigen Mahnahmen miederum im Widerspruch mit den Berträgen, auf das Abein-land ausgedehnt werden, erschemt ein Berhandeln über fünstige Reparationsleistungen schon aus bech-nischen Gründen immöglich. Niemand weise, weiches Trummerfeld Deutschland am Ende ber frangofilden Unternehmung bariteilen wird. Deshald ist heute sede Möglichfeit und Abschäftigung der uns dann noch verbleibenden Reste unserer geschwächten Leistungsfähigteit ausgeschaltet. Nuch tönnen nach Unsicht der deutschen Regierung Verdandbungen unter mitte tarifchem Drud niemals ju Ergebniffen führen, die wirtichaftlich gefund, für bes beiufche Belt annehmbar und zur wirklichen Befriedigung Europas ge-eignet find. Die Reparationsverhandlungen ver-sprechen nach der Ueberzeugung der deutschen Regierung nur bonn Erfolg, menn auf jebe Canttionsund Pfänderpolitit endgultig verzichtet und Deutschund Pfänderpolitit endgültig verzichtet und Deutschland. Gesegenheit gegeben wird, seine Pfäne für die Bösung des Beoblens frei zu entwisseln und mit der Gegenseite gleichberechtigt und undehindert zu disfutteren. Diesen Grundsähen gemäß bezegnet die deutsche Regierung allen Bersuchen, die aus der Ertenntnis der ernsten Lage auf Abhilfe gerichtet sind, mit wärmstem Interesse. Wir fönnen nur wünschen, daß es gelingen möge, Frankreich und Belgien rechtzeitig zur Aufgabe von Unterneh-mungen zu veransossen, die diesen Kändern niemals Sicherheiten oder Werte verschafsen, beiden Ländern aber avecklose Kosten aufvärden. Deutschafden aber zwecklose Kosten aufbürden. Deutschlands Leistungssähigkeit die zur Bernichtung berabschen und Europa in eine immer ernstere Wirtschaftstotojtrophe bineingleben.

Ein Befenninis ber Jechenleiter. Die Leiter ber Bechen bes Ruhrgebiets haben

folgende Erffärung erlaffen: Die Weigerung, derentwegen die Berhaftungen vorgekommen sind, ist, von der vom Reichskohlen-kommisar im Kall der Juwiderhandsung ange-derbien Geschapfisstrafe ganz abgesehen, sediglich in Größlung des kolegorischen Imperatios der Blicht gegenüber Deutschand und seinen Gesehen ersoge. follte fie entgegen ben anerfannten Regeln Bollerrechts ju einer Berurtellung ber Berhafteten führen, fo mirb une bies zu einer Menberung imferer entschieben ablehnenden Stellungnahme nicht wegen. Auch wenn meitere Berhaftungen porgenommen werben follten, wird uns dies vom Gehorfam gegen die Befehle unferer Regierung und
unferer zuständigen Behörden nicht abbringen und
und nicht veranlassen, gegen unfer Batersand zu
handeln. Und wenn selbt alle Beiter der Rubrgeden ihrer Freiheit beraubt merben, fo miffen mir, bah bie alsbann an ihre Stelle Tretenben nicht anders handeln und in der Treue gegen Baterland und Wert nicht manten werben. Wenn die Be-jahungsbehörben glauben, uns burch Einschüchterung effigig machen gu tonnen, fo merben fie auf Granti

Gine Mittellung ber frangofifden Reglerung. Berlin, 23. Januar. Dem beutiden Ge-

der eher zus als abnehme, habe in Frankreich gobt- Die frangbilicht Regierung bestätigt den der Rufer nörigemfalls in ihrem Abwehrkompf mit reiche Befürchtungen erweckt und lasse in manchen Empfang des Aide Mömoire, worin die deutsche allen zu Gebote stehenden Mitteln zu unterstützen, Crimerung.

Geinnerung.

Geneinden den Wursch nach Berbandlungen entsteben. Regierung gegen die Verhaltung gewisser Personen die die unbefriedigenden Errignisse zu Ende bringen im Ruhegebiet protesiert hat. Die französische Resemble der Würden, bevor sie zu unberechendaren Taten sühren gierung weist diesen Peotest zurück und ist entim Rubegebiet proteffiert hat. Die frangofifche Regierung meift biefen Peoteft gurud und ift entfcbloffen, ihm in feiner Beife Rechnung gu tragen. Die von ber Offupationebehorbe getroffenen Dagnahmen find volltommen rechtmäßig. Gie find bie tummen eingutreten, bamit bie Berbaltungen fowle Bolge ber von be beutiden Regierung begangenen bie bisberigen Mognahmen rudgungig gemacht will: Berletjung bes Bertrages von Berfailles. Die frangoffiche Regierung, entichloffen, Die Musführung Diefes Bertrages burchzuführen, behalt fich vor, alle anberen Canftionen anguordnen, welche burch bie Saltung ber beutschen Regierung, ber beutschen Beaniten ober beuticher Staatsangehöriger notwenbig fein follten.

Die beutiche Rote, Die ben Protest gegen Die Erichiegung bes Rrantentrugers Rowalfti in Lankommen, der troh aller Rechtsertigungsversiche und in Baris mit der Erklärung zurückgegeden worden, Proteste von Berkin seine ganze Krast behieft. Die die französische Regierung lehne es wegen des Zeitung gibt so ziennich die Meinung der meisten Tones der Rote ab, sich mit ihr zu befassen.

filmmten Schritten ber romifchen Dipfomatie geführt haben. Gefbstoerftanblich aber handelt es fich bier-

Biesbaben, 22. Januar Oberregierunge. rat Spief, ber nach ber Musmeifung bes ftellocrtretenben Regierungsprafibenten v. Rebern beffen Beschäfte mahrnahm, ift foeben von ben Frangojen ausgewiesen worben, weil er fich geweigert bat, bie auf Unmeilung ber preuhifchen Stoatpreglerung ergangene Berffigung an die Forfibeamten, nur ber preugifchen Regierung Folge gu leiften, gu miberrufen. Die Befchafte bes Regierungsprafibenten werben jest von bem Oberregierungerat v. Webel mabrgenommen.

Biesbaden. Der hiefige Kreisbelegierte ber D. C. 3 I R. gibt ben Zeitungen begüglich der gemeldeten Amtsenthebungen folgendes befannt: Radhbem ber Regierungerat von Rebern, Stollvertreter bes Regierungsprofibenten von Birgbocen, anerfannt bat, ben Befehl ses preufilichen Landwirtschafts-Ministers, der die Berordmung Rr. 134 für null und nichtig erführt, an alle Forstbeamten und Landräte zur Ausführung übermittelt zu haben und die Anullierung dieser Uebermittlung verweigert hat — felbst auf einen eventuell schriftlichen Befehl des herrn Oberbelegierten — hat die Sobe Interallierte Rheinsandfommiffion beichloffen, biefen beutschen Beamten feines Amtes zu entheben und ihn unverzüglich auszuweisen. Herner hat die Hobe Interallierte Rheinlandtommiffion aus abnlichen obenermöhnten Gründen die Auswelfung von L herrn von Holing, Gorsthenber bes Landes-Finang-amtes in Röln, 2. herrn Brunn Schmig-Benberg, Oberförster in Xanten, angeordnet.

Maing, 22 Januar. Die vergafteten Bechenbeicher find hier im fromgöllichen Militärgefängnis in Bingelhaft untergebracht. Gie erhalten Effen aus bem Rofino und find auch mit Bafche verfeben worben. Rechtsanwalt Brimm-Effen bat noch als Bertewiger ben Nechtsanwalt Neumonn-Mains und ben frangölichen Anwalt L'Eclair-Maing zugezogen.

Maing, 22. Januar. Radbem am Camstog abend ber Borfteber bes hiefigen Zollames, Offenbacher, verhaltet worden ist, erfolgte heute früh bie Berhoftung feines Stellvertretere horn. Rechtsanmalt Reumunn hat gegen die Berhaftung Beschwerbs ringereicht.

Maing Die Gifenbahner Deganifationen bes Begirts Maing beichaftigten fich am Counting mit ber augenblidlichen Lage, wie fie insbesonbere durch die Beseihung bes Ruhrgebiets geschaffen murde, und faßte einen Befchluß, in welchem bacgelegt mirb, bag bie Organifationen bes Begirlo einig find barin, bag bie gegenwartige gefab brobenbe Gimation ein gefchloffenes Jufammengeben erforbert und bag fie bereit find, alle Daf: nahmen zu unterftilhen und felbst zu ergreifen, welche zur Abmehr des Cinmariches ins Auhrgebirt zweckbienlich sind. Auch gegen neue Ariegstreibereien musse korn in scharfter Weise fortgeführt

mo Mains, 23. Banuar. Die Betriebardte bes gesamten hierigen Wirtschaftslebens haben gestern in einer außerordentlich gabireich befunten Berfammlung eine Entschließung angenammen, die gegen die Der Parlier Berlichterstafter der Times fcoftsträger in Paris ist folgende Mitteilung der Reudesehung deutschen Gebietes ichariften Brotest ihreibt, der unerwartete Widerstand Deutschlands, französischen Regierung übergeben worden: ollen zu Gebote fiebenben Mittein gu umterfrügen, um die Einbeit ber beutschen Republit gu fichern Gegen die Berhaftung von Beamien wird gleichfalls schärifte Bermobrung eingelegt und eine Romma, on der Gewertschaften und Betrieberäte beaufhugt, mit ben frangöfilmen Beborben in Berbond.

Machen, 22. Januar. Seute mittag find ber Beiter des ginongamites Nochen 2 (Nachen-Land und Wonfchau), Oberreglerungseut Gembach und fein Stellvertreter, Regierungerat Dr. Berten, von einer nus drei Offigieren und fünf bis fechs Gendarmen bestehenden Abordnung der Besahungsbehörde verbattet worben, meil fie biefen gegenüber erffart haiten, fie murben ber beigifchen Regierung feinen Borfdurb und nur den Anordnungen der berufchen Behörben Folge leiften. Daraufbin haben familiche Beamten und Angestellten bes Finanzamis ihre Täligfelt eingezellt.

Reuftabt a. b. S., 22. 3on Der Diretter ber biefigen Reichsbantstelle ift verhaftet morben. Die Reidjsbant ist sowohl hier wie auch in Kaiserslautern geschloffen.

Die Aufbringung der Lebensmissel zur Linderung der Schwlerigfeifen in der

penbreer, mobel ber Arantenpilger Romatiet er, entiteben mulfen, wenn bas beutiche Beit, insbefibolien murbe, ift bas bore layernbe Regiment abberufen und nach Settlingen verlegt morden. - Der Reichnfungler bat ben Sinterbflebenen fein tiefgefühltes Beileid übermitteln foffen.

Die Bolen auf ben Ihnificulden Werfen. Die polnisch sprechen Liebeiter und Beamten ber Thoffenschen Werte in Domborn haben ertfärt, beis fle fich bem Treugelobnio ber übrigen Beamten, Angestellten umb Arbeiter anfchloffen.

rungsrat v. Wedel-Parlow, der seit gestern nach. das dern Innverwann nicht gabsen, wenn sie mitte nach der Ausweisung des Herre Spies die nicht vom Köllerbund den versprochenen Kredit er-Weschung lichte, ist deute nachmittag ausgewiesen maden mird. ist recht greit geste welchen

Spener, 23. Immur Der Stellnertreter bes beute vormittag ausgewiesenen Regierungspräsidenten von Chimpeniperg, Regierungediretter Mottheun, murbe house abend gegen 347 Hhr non den Grangofen verhaltet

Cobleng, 22 Januar. Mus Bell mirb mitger teut: Der Leiter bes Fimongamts Bell, Regierunges ichen Truppen in ihren Garnifonen find und buff rat Dr. Reuerburg, murbe von ber frangofischen Beborbe verhaltet und nach Kreugnach übergeführt.

Bod Ems, 23. Januar. Die "Emfer Beionbe von Grunden für den 24., 25. und 26. Januar 25. ober 26. Januar in Antwerpen eingeschifft. nerboten morben.

Duffelborf. Die zweimol taalich erfceinenben "Lugelhorfer Rochrichten" find auf Befehl ben Rommandanten bes Brildentoples Duffelborfes, Beneraf Simon, für die Zeit vom 23. bis 30 Sanuor einfcbllefdid nerbaten morben.

Spener. Der Regierungspräfibent ber Pfals. Serr v. Chingensperg, bat Dienstag permittag pom frangalifden Begirtobelegierten ber Rheinlandtom. million ben Befehl erholten, er mille bis nachmittags 5 Ubr die Blats verfollen. Die Familie den Regierungsproßdenten ift gleichfalle ausgewiesen worden, bat jebach Griff bis gum 27. Januar erhalten.

hilfsattion für das Auhrgebiet.

Stutigort, 22, Joneser. Ein von dem "Stutigerter Reuen Togbien" mit 100 050 Mart beide 115h eingeseibere Sammlung zugunften der Raftelinder bat die in die Rachenitiagestunden des reits über pier Millionen Mart ergeben.

Romburg Der Lanbesverein Somburg pen Reiten Breug teilt mit, boch ibm von bem Centrol-Reitel Committee in Mess Bort zur Urberfenbung an ben Derbitrerrmeilter Berber in Offen 500 Sebens-mittellitten überwiefen morben find. Diele Spenbe filr bie Rotleibenden im Rubrgobiet im Merze von etwo 75 Millionen Mart mird als Gifgut noch Effen

Berlin Bie bie Bfatter erfohren, beabfichthat ble Reichsregierung, für bas Rubrgebiet eine allgenwine Sammlung im gangen Reiche zu veron-Stalten. Die Buftimmung ber Bonbesregierungen gu bliefer Commitmig fit bereits eingeholt wurden. Der Aufrif jur Semmtung fell beute erneben.

Roch einer Melbung aus Sontiago be Chile tirmme in Deutschands gespendel fommein ble Deutschen Chiles zu einer Spende für Benern bestimmt. Die Anhefampfer. Die erfte Rote pop 1000 Dellors (2. Millionerr Mort) ift bem Reichofungler per Rubel Obermiefen worben.

Tages-Kundidian.

Eine neue "Derfehlung".

Baris, 21. Januar. Hauas pereffentligt fole genbe Mittellung: Die Zeitzugen boben geftern on- feinesfalls bie Abfieht, feine Demiffton eingugeflindigt, dog bie Richter und Stonrovertreier bei reichen, bem gemifchten Schiebsgericht auf Befehl der beutfchen Regierung fich geweigert haben, fernerbin en ben Urbeiten bes Schiedogerichts teilzunehmen. Die frangalliche Regierung bat in einer Rote an ben beutschen Geschäftsträger die formelle Bersehlung am Friedenssettrog seinestellt und ertiart, daß Deutschland für jeden Schaden verantwortlich gemacht werde, der Frangosen durch die im Lierjahren des Schiedogurichte berbeigeführten Bergogerungen entlieben tounte. Die fronzösische Regierung bat fefort olle notweedigen Magnahmen ergriffen, um Tälligfeit bes gemifchten Schlebogerichte ficherus-ftellen. Der Berfailler Friedensvertrag bet nach biefer Richtung alle notwendigen Borfebrungen ge-

Rerlin, 28. Januar. Muf ben Einfpruch, ber nun bem beutiden Geschäftsträger in Bario bei ber frangofischen Regierung wegen ber Tätung bes Sobnes bes Bofomotivfibrere Broe in Bodum erhoben morben ift, but ber francifilde Ministerprofibent bem Ueberbringer bes Cinfpruchs folgenbe Untwort erreitte Id babe bie Chre, ben Empfong Ihres Schreibens som 20, d. M. megen eines Bulldenfolls au befidtigen, der fich in Bodum um in In Januar ereignet hat. Ich ergreife biefe Gelegens machung des Finanzamtes betr. Untieferung beit, um Gie barauf bingumeifen, bag entfprechend ber eingehaltenen Steuerbeträge mit den allgemeinen in birfer Materie angenommenen bem Bingutugen, bag bie vednungsmößige Durchfüh-Grundfaben ieber Berfuch und iede Tathandlung, bie rung ber neuen Befrimmung vom Findigum übergeeignet ift, bie Sicherhelt ber bir Intrullierte In- want wird und boft bei Richtbenchtung bobe Strafen orm uchtigt merden, Die fibbe ber Ub. gu verteufen. Der Gefchaftegang mirb als burchgenteurfommiffin begleitenben Truppen gu geführ. ju gemarigen finb. (Ugl. § 35a bes Cinfommen. gabe entfprechenb ber Gelbentmer. aus gufriebenftellenb bezeichnet. ben, ftreng unterbrudt merben mirb.

Die Berichlechierung unferes Cefundheits-3uffundes.

Berlin, 23 Jammar. In ber heutigen Cibung bes preufifichen Banbtogs erffirte Boltemebliobetsminiftee Bireffer, both feit Eingerer Beit elle gabe ale Gil- aber Frachigut bis 31. Diars.

follen die Gebensmittel zu einem unter dem Martipreise liegenden Peelje angeliegert werden. Saweit
ihre Abgade nicht einentgestlice erfolgt, wurde angetiegen den Preise auf einen In Hellen In Index der Index
rogt, den Preise auf einen In Hellen Index der Index
lichen Araftpreise zu demenden.

Alle Propertie in Index in Index
Index Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index
Index Bangendrer, 24. Jonean Geftern nachmittag fand die Beerbigung des Krankenpflegers
Kumalski unter überaus großer Beteitigung der
Bendüberung ftatt. Biele taufende Perfonen geben
dem Toten das fente Gefeit. Ein Bille von Kranken bem Iden das leste Geleit. Ein Fille von Krin- an das Gewillen derzenigen Staatsmünner, die das zen fehnudt lein Grad.

Cangenderer, Wegen des Barfalles in Lans baren Folgen hinnes, die für die ganze Kulturwelt. Untergang enngegengeführt wirb.

Entfäuschung in Wien. Muf bie ersten haffnungen, die man fich in Wien wegen ber versprochenen Grobichiffe bes Bolterbundes gemocht bat, ift raich die Untidufchung gefolgt. Die Blötter führen barüber Stiage, bas bie lette Straft bes Belles burch bie Unferengungen erfchopit ift, bie es im Hinblid nuf bie in Binglicht ge-Rach einer Melbung finden in Chen Berbands lepte Rrone fur die innere Anseite hernogeden und lungen über die Reuregelung der Bergarbeiterlohne bie Regierung bat 25 000 Beamte und Staatsange-ftat. Mit Nudsicht auf die Loge im Rubrgebiet glaubt man ichnelt zu einer Ciniquing zu tommen. Hamborn, 23. Danuer. Da die Bemühningen glaube man ichnelt zu einer Eintzung zu kommen.
Hande man ichnelt zu einer Eintzung zu kommen.
Hande man ichnelt zu einer Eintzung zu kommen.
Der Thujfen Betrieberdte um körtige Freikaltung
fris Ahujfens ergebnisches geblieben lind. ist beute
frist die gejamte Arbeiter- und Beamtenschaft der
Thujfen werke in den Strett getreten.

Il erreicht — die Hilfe aber dleibt zus Dabei Phi
der Anntrolleur des Kölfe aber dleibt zus Dabei Phi
der Anntrolleur des Kölfenderdes, Her wie kantrolleur des Anders und kinden in Wentender mann, leben sein Goden in Wienen und kinden in Wentender walter nach eigenem Großeinen. Einer Aberdemung non Arbeiterlogen der die und kinden werden werde, und das milde wille, wie Baris machen merbe, und bag man nicht wille, mie m weiter fommen tonne, wenn blefer Berlind er-Mienbaben, 23. Immur. Much ber britte faigles bleift. Gleichzeitig erflorte ber Bundes-Rachfolger des Regierungspröfibenten. Doerregie- tangler, die fiterreichifche Regierung merbe ban Ge-

Aleine Mittellungen

maden wird, ift redit swelfelhaft.

mb Berlin, 24. Januar. Bon frangofifcher Beite wird in Olien verbreitet, das in Deutschand wichtige Truppenbeinegungen vorgenommen mürben: Siergu mirb von guftandiger Stelle erffact, baft alle beutfemerlei Truppengufammenglehung legend welcher Mrt hattgefunben bat.

Cobleny Die amerifanischen Truppen pertung" und bie Dieger Beitung" find von laffen am 24. ober 25. Sanuar ble Abeinfande, Gir ber frangoffichen Rreisbelogenion in Dies ohne Min- merben an Bord bes Dampfers "Gi. Mibiel" am

> fieln. Die "Cologne Boft", bas Blatt ber briden Befanungstruppen, melbet: "Ein fenfatio neuer Beriche aus Paris behauptet, die verbündeten Beborben batten erfohren, beutidje Gebeimorgenifallouen bereiteten einen lingriff auf bie perbunbeten Besahungstruppen an der Rube vor Diefer Beraut ift durchaus umbestätigt und follte mit allem vorbebalt aufgenommen merben."

> Magbeburg. 29 in Cite in Magbeburg gufamengetretene Mogbeborger Blirger ftellten bem Reichetunger gur Unterfführung weiteren Ausbar-rens im Rubrgobiet als erfte Rate 25 Millionen Mart zur Berfligung Weitere Beträge werden gefommelt Gerner find to Mogbeburg, für feche A allenen Worf Baccungsmittel gefammels merben die fofort nach bem Rubegebiet abrollen.

> Milindren. Die am Samstag früh auch im wundener i)outwohnhof angeholtenen Stallener, die lich in das Rubrgebiet begeben wollten, find in Unbetricht ber aufgetreinnen Schwierigfeiten gutmusig wieder in die Deimat abgereift.

Beriffe. Wie aus London gemeibet mirb lafit bie " Polin Wall" fic ous Maing melben, von ichr giverlöffiger Geite verlante, dof Dentickfand m Beesbend ber Wiebereinrichtung bes burch ben Berfailler Bertrag verbatenen gwangsweifen militä-Uchen Dienftes frebe. Zwifden Bertin, München ind Ctutraart batten in ben leigten Togen Berbandamgen in dieler Richtung ftatigefunden. - Amitlich wird biergu fostgestellt, bağ bieje Melbung pon Unlong bis zu Cinbs er funden ift.

Rom. Der Papit bat erneut 600 000 Bire für bie Armen Deutschlande gespenbet; Die Ställte biefer

Maffenblinrichtungen in Jetanb. Im Saufe bes semstag find in Irland nicht weniger als 11 Rebellen bingerichtet merben.

Bafblingfon. Mehrere Morgenblatter baben bas Berücht von ber müglichen Demiffion bes Staatsfefretare Sughes verbreitet. Diefer bat artlart, bas Berücht fei volltommen unbegrundet. Es bestehe fein Migrerfelinbeis gwifden ihm und bem Prafibenten, und er habe

Ein politifder Morb in Paris.

Boris, 23. Common. Geftern nachmittag 335 Ubr ift in ber Redattion ber "Metion Froncaile" in der Rue de Name ein Wuffeben erregender politifcher Morte verlibt worben. Gine 20fdbrige Amerchiffin fcben Bewegung eine bervorrogende Rolle gestielt bat, bat ben Generalielreide ber Camelots bu Rol, namens Marius Pintau, berch 5 Repolverichüffe getitet und burch einen 6. Schuf Selbitmard verlucht fie vermundete fich indefien nur leicht. Sie murbe ine Arantendans geschaftt, mo fie bei ihrer Berneh-mung lagte, daß ihr Unichtag eigentlich dem Direktor ber "Mrtion Francaife", bem Gubrer ber frangofifcben Ronaliften Bean Daubet, gegoften habe. Diefer ift dem Anlalog nur entfommen, weil er fich geweigert batte, die unbefannte Befudjerin gu empfangen.

Aus Stadt, Areis n. Amgebung Hochheimer Lokal-Rachrichten.

(feuergefehen.) Die Fracht für frisches Odfr, ausgenommen

Subfruchte und Weintrauben, ift um fürfift Beo- bobten Bohnungeabgabe murben noch Unnahme Mart, bie er für abgelieferte Waren fuffiert batte, gent ermaßigt marben. Die Magnahme gilt fomobi bee Regierungsvorfchiage eine Erbobung ber unterfchagen und ift bamit ftilchtig gegangen. Er für Studgut als auch für Wagenladungen bei Muf-

eilmeise mieder aufgunehmen und benfelben feiner teilfag von rund 20 v. h. Um auf vorbandent Beftimmung nacher gu bringen. Bur Gerigfbellung bes Rotftanbe Rudficht nehmen ju tonnen, find Be-Unbaues find noch viele Millionen notig. Wir minichen bem Berein, bog ihm für feine mobili. Rieinrentner, Ariegebeilichbigte, tigen Bestrebungen recht balb noch weitere folder empfanger und abntliche vorgesehen. tigen Bestrebungen recht bald noch weitere folcher initraftigen Beweise von Sillsbereitschaft zugeben, die es ihm gestallen, das begonnene. Wert für feine wohltätigen Beftrebungen ju vollenben.

* Bie ber amtliche Preußische Preffebienft mitteilt, bat ber Minifer für Mottsmobijabet bem Ober-pr. Benten 1192 Millionen Dart aus Reichs- und Ennbescnittein ger Unterftuhung noteidender Rleinreniner und gur Förderung von amrichtungen für folche überwiefen. Hierzu tritt! in den Gemeinden obliegender Zuichuff, der bie Befamtfumme ber bis Enbe Marg 1923 gu verteilenben Mittel auf 136 Milliarben erhäht.

Das ginangamt ichreibt uns: Wer umfat.

teverplichig ift, hat innerhalb bes Monats Januar), ber vereinnohmten Entgefte) als Borauszahlung rbzuführen Die Borauszahlung fann mittels Johiarte bemintt werben. Zahlreiche Steuerpflichtige ind ihrer Borousyahlungspflicht für die ersten brei Rafenberpierteffchre 1922 (Januar bis September 1922) bisher nicht ober nicht gezügenb nochgefommen. Ueberfteigt bie für bie Umfahr 1922 peranonte Steuer ben Gesamtbetran ber bis gum 31 3cn. egen, die Steuer in jedem Foll um 10 v. 63 blefes nerichiefenben Betrages. Die Steuerpflichfigen onnen biefen Machtell vermeiben, menn fie bie bisper nicht in genügenber habe bemirften Borousablungen mit ber im Jamiar fälligen Borausgabung leiften

A.C.3.T.R. Die Rheinfandtommiffion übermittelte uns folgenben gur Aufnahme: "Die beutiche Breffe veröffentlicht jeben Ing, bag bie Schmierig feiten bezüglich bes Gelbumlaufe und ber Gelboerteilung, bie in erfeer Linie bas Wirtichnftsleben ber befriten Gebiele angebt, bie Folge ber von ben

Die Sobe Rommiffion rednet bamit, Dag. ichmen gu ergreifen, bie bas Intereffe ber rheiniden Berölferung gegen bie anarchifchen Berfuche Giben. Co werben frrenge Mohnuhmen gegen bie perantwortlichen Biamten ergriffen werben.

Undererfeite baben bie pon ber Soben Romniffion begüglich ber gorften ergriffenen Magnahmen einige Unrube in ben Gemeinden bervorgerufen, beren Einnahmequellen bie Forften find. Die Babe Rommiffion gibt befannt, bag fie ben Gemeindeintereffen Rechnung tragen wirb."

S.C.3.T.H. Der Delegirrte ber Mheinlandtomriffion im Canbfreio Bleebaben teilt uns mit: Er ericheint in ber Preffe ein aus Berfin vom 9. Januar batiertes Telegramm, nach bem bie entichen Exporteure barauf bingemiefen werben, ag bei ber Quefubr nach Graufreich Belgien und Buremburg größte Borficht am Blage fet. Bugleich empfiehlt es ben Erworfeinerfei Rredite einzuraumen, fonbern nur gegen Borausgablung ober gegen unbebingte Gicher ftellung ber Johlung in Deutschinnb gu liefern. Im folle einer Richtuerfolgung blefer Unficht murben fich bie Beteiligten ber Gefahr ber Beichlagnabi ihrer Guthaben, unter Musnithung bes Mrt. 18. — Unlage 2 8 8 des Friedensvertags von Berfalltes - auslegen. Diefe Rachricht beruht auf einer ungenauen Ueberfetjung ber Tegte. Gang unbeforgt fonnen bie Exporteure ber theinischen Gebiete ihre Geschäfte fortfegen."

Erböhung ber Wohnungsbanabgabe.

Gin bem Reichung jugegangener Ubanbe rungsentmurf jum Gefen über bie Bobnungsbauabgabe forbert beren Erhobung auf 1500 v. 6). ber führlichen Friebensmicte vom 1. Januar b. 3. an. Begrundet mirb bie Forberung mit bem Stnweis auf bie fataftrophale Lage bes Bohnunsmerttes und die fomohi vom Standpunft ber Bohnungs- mie ber allgemeinen Birtichaftspolitif aus erfurberliche Rotwenbigteit, die Wohnungsherstellung in einigermahen ausreichenbem Umfang weiterzuführen. Man hat berochnet, bag Enbe vorigen Jahren bie Roften für Die Berftellung einer Drei- bis Bier-Bimmermobnung fich auf etwa 5 Millionen Mart belaufen. Bill man also bie herstellung non etwa 15 000 Blobnungen im Jahr fichern, fo bedarf en eines jahrlichen Betrags für Buichaffe und Tilgung von 78,5 Milliarben Mart. Da nur wenig Aussichten bestehen, auf anbern Wegen bie erforberlichen Mittel gu beichaffen, fo muß nach Muffallung ber Regierung in ber Sauptfache auf bie Wohnungsbauabgabe gurudgegriffen und biefe felbft auf 1500 n. f. ber Friedensmiete feftbern und Gemeinben gufliegen. Diefen foll geftattet fein, ihren Anteil erforberlichenfalls noch ju erboben. Ferner foll bie Beicheregierung tung viertelfahrlich abguanbern Die Fanfaigfache bringen. Die Regierung glaubt inswifden bis auf einige taufenb Mart verjubelt. * hochbergige Spende, herr Leopold aber barauf hinweifen gu muffen, bag eine folde beutlitte Berichiechterung unieres Cefundheitszu- Dochber bige Spende. Her Gespold aber darauf hinweisen zu mussen, bas eine solche Schierfteln. In Mochber bie Berbaden Beh-fandes als Folge des wirtschaftlichen Druckes festzu- Geshmann in Rem Port. überwies dem Wietsteigerung immer noch weit hinter der im rer a. D. Friedrich Thristan Reuter, der von 1898

freiungen bon ber Abgabe für Cogial- und Ruhegehalts

Die Befampfung der Preistreiberei. Der preußilde Suftigminifter bal miter bem 18. Januar folgende allgemeine Ber-

ligung erfaffen: "Die infaige bes Cimmarfdus ber Frangoles und Beigier in bas Aubrgebiet eingetretene fprung hafte Steigerung ber ausländlichen Johlungsmitte gibt zu der Bestreitung Anlah, bah unsautere Ele-mente die Lage zu einer übermäßigen Peristeige-rung der Gegenstände, des täglichen Bedarfs aus-nugen werden. Die Entscheibung des Meichsgerichts vom 19. Dezember 1922 und die neuen Michillnien endervierteische Oftober bis Dezember 1922 die jogenannte innere Geldentwertung berücklichtigt merden darf, etwa wie fie in den allmonatlich vom iner Gesambinnnne als Boranmeibung anzuseben mb ben fich bieraus ergebenden Steuerbetrog (2 v. ber burchichnittlichen Lebensbaltimostofien zum Anse brud found Wegen olle Preisfeigerungen, die bieles Maß übersteigen, ist unnachfichelich einzuferreiten. Lind im übrigen ift er fetbinerständlich Bilicht aller Gerafverfolgungsbehörben, nachber burch die neuen Richtlinien und die jünglie Recht fprechung des Reichsgerichts die ichwierigen Frages ber Bebeitung ber Martepreife, ber Beracffichriques ber Gelbentwertung und bes Wiederbeschaftunge preifen gelicht find und babei ben berechtigten Be-1923 gegabiten Boreuszahlungen um mehr als 20 bürimilen bes reellen Händlers und Erzeugers in einem Rocke in ihr Kenner in iedem Ball um 10 a. 6. dieses einzelnen Falle, der auch nach den neuen Richt mien fich als übermößige Preisteigerung derftellt ntspeechend bem Ernst ber Loge mit ichierfiem Nachbend schnell und entschieben vorzugehen. ber bergeitigen Zufpitzung ber wertichafiliken Bon wird insbefonbere auch barauf zu anten fein, immie eit die etwa ermittelten Marfepreife als normale

Birbrich. Die Ctabtvererbneten-Berimmfung elafte fich in einer außerorbertlichen Staung an Milierten ergriffenen Mahnahmen sei. Die hohe n fer allter te Kommission ber Nhein-tande gibt de konnt, deh feine vom ihr er-riffene Mahnahme die Urfache dieser Lage ih. diese mird vielmehr auf die Auflöhung gewilfer Dienstiellen zurückgeführt, die durch die Besehse von Berlin und durch die Halloung einiger Beamter hervorgerusen werde. tühe linden, abzulehnen, einen diedbezüglichen ein-timungen Beschlich gefahr bobe und auf Besehle, die an ihn auf Grund dieser Ordonnans ergeben. entsprechend autworten werbe. Der Magittrat beite der Berjamustung dem Beschäuf beitreten. Det Stadtvererbneten Bordieber pab berauf befann an die einzelnen Fraktionen felgende Unifigurenne

Marftpreife anerfannt merben fonnen und fernet.

nwiewelt in Erwartung weiterer Breissteige

rungen eine ftrafbare Zurudhaltung von Wares

tattjinbet."

Die Stadtverorbnetennerfammlung nimmt Renntnie von ber Stellungnahme bes Mogifirate und bifligt als berufene Bertretung ber Burgerichaft und im Cinvernehmen mit ben politischen Bartrien Biebriche fein Berhalten. Gie erfucht ben Mogiftrat, unter feinen Umftanben unberechtigten Forberungen Folge gu leifien. Die Bertreter ber Ctabt und bie ftabtifchen Reamten baben in biefer Cache nur ben Weihungen ber ftabtifchen Rarpericoften und bes preußifchen Staates zu entiprechen."

Diefe Entfchliegung fund ohne Debntte ein-Mimmige Munghme, was ber Stabtverorbnetens forfteber festftellt, morauf er bie Berfammlung ichliefd.

. Britere Spenben gu Gunften bet Sogiaten Rothitte". Bon herrn Ebmarb G. Wilhelmi in Rem Bort murben ber "Gogialen tothilfe" 100 000 Mart überwiefen. Die Spende ift um fo bantbarer gu begruften, bab fie ein neuer Beweis amerikanischen Berhanbniffes für die ungebeure Rotloge in Deutschland apgrieben merben

" Ungludefalle auf ber Robel" babn. 21m 21, b. 2R find 2 biefige Schüler auf ber Robelbaim am Chaufferhaus beim Robeln perunglide Babrent ber eine Schiller einen Anadelbruch bes rechten Sufes erlitt, bat bet andere ein Quetfchung am rechten Bein bavongetragen. Beibe murben mittels Kranfenautos in das hiefige Rrantenhaus überführt. - Beiter find am 23. b. M. auf berfelben Robelbahn ber Bebrling Will Miller und ber Raufmann August Merner, beibe in Georgenborn wohnhaft, verungludt. Muller gog fich bierbei einen Anocheibench im rechten Fuße gu, mabrend Werner mit erhebe lichen Gesichtsverleitungen bavontam und fich noch u Guf nach Saufe begeben tonnte. Miller murbe mittels Schlittens nach feiner Wahnung verbracht. - Mm 22 pormittings erlitt ber Bebrer Bunte aus Wiesbaben beim Robein auf ber Robeibahn am Chauffeehaus einen Beinbruch.

Biesbaben. - Um 21. Dezember murbe ein biefiger alterer Rentner von einem Straffenbahnwagen erfaßt und unter ben Wagen geworfen. Im Krontenbaufe ift er jest feinen dabei erlittenen fcmeren Beriegungen

erlegen. - Germania - Brauerei . Befelldaft Biesbaben, Umlaufenbe Gerüchte iber Bertaufs- ober Wufionsabfichten biefer Gefellconfr entbebren, mie fie mitteilt, jeber Begrunbung. Die Befellicaft trage gang familieren Charafter, auch beabfichtige feiner ber Attionare, feine Afrien

- Bor einigen Tagen bat ein biefiger per-Musmirfungen bes Reichumletengesches und ber er. belrateter hausburiche feinem Brotheren 518 000 Friedenumiete auf minbeftens bas murbe in Frontfurt verhoftet. Das Gelb butte er

im Rubeftanbe lebte,

perorbmetan traten

lichen Sigung, gufa bonnangen ber 3mt ften Stellung gu nel ber fiablifden 200 Oberburgermeifter 3 ber Debonnangen be fldrang ob, boh be negen biefe Orbone Der Magiftrat, ber abtommen aufgrlegte balteste erfallt bat, tums ber Bürgerich biid auf feine Bei gegenuber unffer Gt au ben Ber ailler fanb abtoramen fich fonnene Mitmirlung demenifprechend Bel Befehle, bie an ihn erathin, bementipe gillent bittet bie Cer beignireten. In pol fem Belding fteht e Rimiterpräfibenten hifden Rommunala Biesbaten, bie nach Datmil ichtig ber i Juftigent Dr. Alibert nahme poer "Die nimmt Ronntnis po gellrafe unb billigt Burgerichaft und im den Warteten 28 Collalifrifden Barte ber Bentrumspactel, ber Deutschnationale Sie erfucht ben Die ben Befcitognahmen Die Bertret. : ber amten haben in bief ber fiddeifchen Rorp Clautes an entipred bas Berbatten bes C hernor, ber erftert frimmen an fonnen ber allierten Wach Rebner fortfuhr, bi 2ittengelabatoge ichuthinen, Ichidie unter aligenielnen gu perinffen Mis murbe bie Cariching angenommen und D Ettotille. Die Rheingauer Wei 7 Staturmein-Berfie

Mart Ergebnis. und Simmern Gitol Dalbftud burchfcmit Roegler gefomt 80 [chnittlich 780 000 9 Dieset, borenidensmite ville grienu 3 700 0 Wart, Stabibaumer fp Frantfurt.

Butleutftrage perp nächsten Tage war. fachen für eine Mi tp Jeanffurt. Berliner Rocht.D. ourd) einen ungliit Strede Rebenben 2 tot in bie Dialchine abgefest, um nach

- Gin Edin den am Montag Breifen tommt ein 6 Bemner miegt, at auf bem Grofiviehr meit fiber eine Diff und Burft gu ein Tell ber Bevoltern Ems, Der bi

infolge ichmieriger Opler mehr zu bri anbere Befahungeb Ausführung ber Defigit beträgt 11 ! Bellifeln. Der bier werbet om San Giernen unter bie indenen Wapens, leste the fo ichner bem Transport Starb.

regierungsrat Diffe teneramt find and toren Bigner unb mb Mains, 23

reifende Aleter Wir (id) per bem frang morten, well er ir Ortsgruppe ber ! Salibent geleitet u Boffen gefantmelt muf amei Johre Ge maing. Di und Urbeitne

gebietes non Mair hat am 23. Januar in welcher fie gen beutidger Gebietete ihren Brübern at pothle in threm by gegen bie Berhaft und Beamten fei ichariften Einfprus gerichtliche Berfah bre Blicht nie be treu und gemiffen bie fofortige Brei Unterlattung melie in ber Entichliegur ber Rampf unfer unfer Rumpf ift mit allen uns gu Ubwehrtampf Bu ng ber anbern tempfänger bann erft eima betragen murge fiblichen Am auf porbandene inen, find Beir Sozial- und Ruhegehalts

streiberel. minister allgemeine Ber-

ber Frangolen etretene fprung imfautere Ele gen Beelsfteige-n Bebarfs aus es Reichsgerichts euen Richtlinien serei haben flat nicht um Musneffung nicht bit eländischen Zah-n nur die Der-Im Infande, bie mon chiltonamil ten Indexsifterp fosten zum Aus-eigerungen, bie bfidtlich einzuelbftverftfinblide ieden, nachden e jünglie Recht-vierigen Frages Berudfichtigung. eberbefchaffunna. berechtigten Ber b Erzeugers in n ist, in jebem n neuen Richt-gerung barstellt mit schärsten orzugehen. Bel ichoftlichen Bog hten fein, inmie Morran elo sti ien und ferner. er Breisfteige ng von Wares

en-Verfammlung den Stipung am ber Rheintande Musnulung ber ibeforiten. Der rundung eines Rogiffrot gemäß inifferiums, bie eleiteten Forder weber im Berobtommen eine begüglichen eine ib auf Brieble, mnang ergebette Mogistrat bitte figutreten. Der berauf befannt De Chiffairegung

tennin gaulan bes Mogistrate ng ber Bürgere ben politifchen m. Gie erfucht uftanben unbe-1 leiften, Die Ichen Beamten Beijungen ber bes preußischen

Debatte ein-Berfammlung

Bunften bet herrn Ebmard Der Die Spende h fie ein neuer gefeben merben er Robels

ge Schüler auf beim Redeln Schiller einen erlitt, bat ber Bein bavongerantenautos in - Beiter find ahn ber Lebrmann Lugust hnhaft, verun-n Schöcheibruch ner mit erhebund fich noch Müller wurde ning verbracht. Behrer Bunfe ber Robetbabn

biefiger älterer gen erfaßt und antenbaufe ift n Beriehungen

i . Gefellnbe Berüchte biefer Gefelle Begrundung. ren Charafter. ird als durch-

hiefiger vereren 518 000 taffiert batte, tegangen. Er Belb hatte er fart verjubelt. Jesbaben Beh ber bon 1898

im Rubejtanbe lebte, gestorbeit.

mb Biesbaben, 22. Januar. Die Stadtverordneten traten geftern gu einer auberorbenttichen Sihung zusammen, um zu ben brei Or-bommanzen ber Interallierten Rheinfandstommis-fton Stellung zu nehmen, die die Beschlagnahme der stäbtischen Watbungen betressen Ruchdem Oberbürgermeister Travers die Rechtstage wegen ber Orbensonsen ber Debonnangen bargelegt hatte, gab er bie Ertiarung ab, baß ber Magiftrat befchloffen habe, Begen biefe Orbonnang frierlichft gu proteftieren. Der Magiftrat, ber bie ihm burch bas Rheinlandsabtommen auferlegten Pjlichten auf das Gemissen balteste erfüllt hat. Seht sich als Hüter des Eigen-tums der Bärgerichalt Wiesbadens und im Anblid auf feine Berantwortung ber Burgericatt gegenüber außer Stanbe, bie ibm burd bie weber auf ben Berfailler Bertrag noch auf bas Rheinland abtommen fich frühenben Orbonnangen angefonnene Mitmirfung zu leiften. Der Magiftrat bar demenisprechend Beschluß gesaht und er wird auf Befehle, bie an ihn auf Grund biefer Orbonnangen ergeben, bementsprechend antworten. Der Maaiftrat bittet bie Sinbtverordneten, biefem Beichluß beigntreten. In voller lebereinftimmung mit Dieem Beldfuß fieht eine Anordnung bes preuhilchen Ministerprofibenten und die Anordnung der preubifden Rommunalauffichtebebarben an bie Ctabt Biesbaben, die nachtruglich befannt geworben find. Darmal fchlug ber Ctabiverorbnetenvorfteber, Beb. Buftigrat Dr. Miberti, folgende Refolution gur Unnahme por: "Die Stadtvergebnetenversammlung nimmt Renntnis von der Stellungnahme des Magiltrats und billigt als berusene Bertreterin der Rieserschaft und beitigt als berusene Westerstein der Burgerfchaft und im Einvernehmen mit den politi-ichen Parteien Wiesbabens, ber Bereinigten Sozialiftifden Bartei, ber bemofratifchen Bartei, ber Benteumspactei, ber Deutschen Bolfspartei und ber Deutschnationalen Boltspartei fein Berhalten. Gie erfucht ben Magifreat, unter teinen Umftanben ben Beidiognahmeverfügungen Folge ju leiften. Die Bertreig ber Ctabt und bie ftabtifchen Beamten haben in biefer Cache nur ben Unmeifungen ber liabtifchen Rarperfchaften und bes preugifchen Ctaates ju entsprechen. Allgemeine Erregung rief bas Berbalten bes Stabtverorbneten Greis (Romm.) bernor, ber erflorte, nicht fur biefe Refolution femmen gu tonnen und gegen bie Bewoltpolitif ber alliterien Machte Cinfpruch erhob. Als ber Rebner fortfuhr, Die bentiden Solglieferanten ber Lieferungsfahntage gegenüber Frankreich zu be- balt armimmt, 45 bis 75 Pfg. fostet Für biefen Befchuldigen, fchiefte sich ein Teil der Abgeordneten trog befam man vor dem Kriege in Speisewirtschafunter allgemeinen Picicufen an, ben Sthungsfoal gu verfaffen. Als die Rube wiederbergeftellt mar, wurde bie Entichlichung mit 48 gegen 3 Stimmen angenommen und bie Sipung bann für geschloffen

Choine. Die im Rahmen ber Bereinigung Pheingquer Weingutsbefiger ftattgefunbenen 7 Raturmein Berfteigerungen hatten rb. 45 000 000 Mart Ergebnie. Einzelne Ergebniffer Langerath und Simmern Gliville gefamt 17 230 600 Mart, bas Salbftud burchichnittlich 881 000 Mart, Rentmeifter Roegier gefamt 8 070 000 Mart, Halbstild burch-Schnittlich 780 000 Mart, Gebeimrat Cach 3 320 000

Mart, borebistomitich 664 000 Mart, Pfaregut Abstate befannt 3700 000 Met. Frühmessere i 340 000 Mart, Stabitbaumeister Beiz-Citville 3 250 000 Mt. fp Frankfuct. Bei einer Iserschaft in der Gutleutstraße vermietete, sich ein Mödichen. Um nächten Tage war es unter Mitnahme von Wertslachen sir eine Million Mart verschwunden. fp Frankfuct. Der Heizer des Frankfuct—Berliner Racht. Buges kam mahrend der Fahrt durch einen ungläcklichen Jusal einem aus der Strecke liebenden Mast zu nade und kürzte seiner

Strede ftebenben Daft ju nabe und fturate fefert tot in die Mojdine. Die Leiche murbe in Eljenach abgefest, um nach Frankfurt überführt zu werben,

Ein Schwein 1% Millionen Martt Tait ber Bevollterung nicht mehr leiften fann.

infolge ichmieriger Finanglage feinerlei gelblichen augen. Opler mehr zu bringen für ben Rafernenbau unb andere Befahungsbauten, vielmehr bem Fistus Die Ausführung ber Anlagen ju überlaffen. Das Deftgit beträgt 11 Millionen Mart.

lette ibn fo fcmer, daß der Bedauernswerte auf dem Transport jum Dillenburger Krankenbaus

mb Maing, 22, Januar. Muffer bem Oberregierungseat Offenbacher vom biefigen Saupt-

fteneramt find auch noch ble beiden Obergollinspet-toren Migner und horn festgenommen worden. Ind Mainz, 23. Januar. Der 24sährige Bapier-reifende Beter Winter aus Speicher bei Trier batte fich bar bem frangösischen Kriegsgericht zu verant-morten, weil er im Sommer v. A. in Trier eine. Ortsgruppe ber fogenannten Chebardtbrigabe als Bafibent geleitet und für biefe Gebeimarganisation Saffen gesammelt baben foll. Das Urteil lautete auf smel Jahre Befängnis.

Mains. Die gesamte Arbeitgeber-und Arbeitnehmerschaft des Wirtschafts-gebietes von Mains. Wiesbaden und lingebung bot am 22. Pier Lingebung bat am 23. Januar eine Entichliehung gefast, Die Musweijung des Kölner Jinanjamtsprösidenten in welcher sie gegen die gewalträtige Reubesehung gurudgenommen. beutscher Gebietsteile icharften Broteft erhebt und ihren Brubeen an ber Rubr bie marmite Sompathie in threm Abmehrfampf ausspricht. Gie legt gegen bie Berhaftungen beuticher Birtichaftaführer und Beamten feierlichft Bermabrung ein, erhebt von ber Rheinfandtommiffion wieber gurlidgenomicharfften Einspruch wiber bas eingeseitzte friegs- men worben. Berichtliche Berfahren gegen Manner, Die lediglich ibre Blicht als beutiche Staatsburger und Beamte treu und gemiffenhaft erfallt haben und ermartet bie fofartige Freilaffung ber Berhafteten und Die Unterlaffung weiterer Gewaltmagnahmen. Co beigt in ber Untichlieftung gum Schluft: Bir miffen, bah ber Kanipf unferer Brüber an ber Rubr nuch Sermed General Depoutre fel nicht anwefend, babe unfer Kampf ist und sind gewillt, notigen Falls aber im übrigen feiner vorgestrigen Erflärung nichts mit ober

bis 1920 an der hiefigen Schule theig war und jeht beurschen Baterlandes und bie Einheit bes deutschen ! Bolfes au mahren.

Welfenau. Ein lunger Mainger Buriche fletterte auf ber Eifenbahnfahrt von Weifenou nach Mainy von ber Matiform auf bes Wegenbach und fielite fich bort in bie Doge. In biefem Mugenblich fuhr ber Bug burch bie Eifenbahnbrude, ber Burfebe murde auf bas Dach bes Bagene gefchleubert unb blieb bemuftlon liegen. Auf bem Mainger Gubbubnhol murbe er von bem Dache heruntergeholt und ins flödtische Krantenhaus gebracht, wo eine Schabelverlehung feftgeftellt murbe.

Bingen. Bie ber Bürgermeifter in ber Stobtvererhnetenversommlung mitteilte, ift ber Stadt die rembjägliche Genehmigung gum Bau einer zweiten Raferne ertellt worden. Durch diefen Bau, beffen Une übrung beschleunigt werben foll, perspricht man fich eine große Erleichterung ber Wohnungsnot.

Dermifchtes.

Ein ichweres Explofionsunglud.

Munch en, 22. Sanuer, Um Samstag ereignete fich in einer Rafematte ber ebemaligen Befring Ingolftadt ein schwarze Ger ebendigen Fefting Ingolftadt ein schweres Explosionsungfück. Elf Personen, 9 Franen und 2 Männer murden getötet. Die Explosion entstand bei der Zer-legung von Leuchtpaironen, die zur Besonstollung eines Feuerwerfs dienen sollten und bereits in Zer-

und 80 000 Mart. Die Entscheibung bes Ernabrungeminiftere durfte in diefen Tagen fallen. Der neue Großhanbelspreis würde einem Kteinhandelspreis von etwa 550 bis 650 Mart pro Pfund entprechen; im Einzelhandel murbe er mobl etma in ber zweiten Gebruarmoche fühlbar merben.

Ein Streichholy früher, und jeht. Früher in iener glüdlichen Bortriegegeit foltete eine Schachtel Exteidshölger 0,7 bis 1 Big. Beute foftet eine Espaintel 20 bis 30 M., fo daß also ein Streichhola. wenn man etwa 40 bis 45 Stud brauchbare als Inten ein Mittageffen, bestehend aus Suppe, Fleisch, Cemuje, Startoffeln und ein Biertel Bier. Und beute? Ein Streichholg! Es ift jum Lachen, menn es micht fo traurig ware.

Buntes Allerlei.

Ein gutes Beichaft. Die 18 000 Morgen große Berrichoft Rieinig im Rr. Grunberg ift burch ben Bevollmächtigten ber Rabzimillichen Erben, Juftigrat Berthouer in Berlin, für ben Preis von rund vier Beillierben Mart verfault worden und in ben Befit der Holzsirma Johann Jakob Bowinkel in Charlouenburg übergegangen.

Gorlin, 23. Samuar, Geftern murbe auf einem Brumbstug in ber Rothenburgerstraße beim 266 fagren von Erdmoffen brei Berjonen burch nach friegende Erbmaffen verschüttet. Eine tonnte fich retten, mabrend eine 27jahrige Magb und ein 19jähriger Knecht mur als Leichen geborgen werben founten.

Reverte Rageinica.

Strefemann über die politifche Lage, Damburg, 23. Januar, Reichstagsabge ben am Montag auf bem Biehmarft gezahlten vonneter Stresemann sprach gestern abend hier über dem politische Lage. Er sagte u. a.: Das 6 Bentner wiegt, auf über eine Millian Mart; auch aunge Bolt steht hinter ber Regierung. Wir haben Ems. Der hiefige Wagiftrat hat beichioffen, der mir angehört.

Ge ichmississe Tingestagten bei beimerfei geldlichen außen.

2148 dem Rubrgebiet

Berlin, 27. Januar, Rach einer Melbung bes "Berliner Lageblatis" aus Chen bereitet man Beilftein. Der Fuhrmann Wilhelm Weber von bort offenbar die Jollinie por, die um das gefamte bier Fried am Samstag morgen beim Abschren von Steinen unter die Borberräder eines schwer be-tadenen Magens. Ein Rad suhr über ihn und ver-leite in Bagens. Ein Rad suhr über ihn und ver-leite ihn Bagens. bat der Abtransport der Truppen bereits begonnen. Das Militär foll offenbar bagu bienen, die Grenge bes Rubraedietes in ihrem gangen Umfang zu befegen, um fo die Durchführung ber Zollinie angu-

> Buter Robienverfand ins unbefehte Deutschland. Elfen, 24. Januar. Der Robienverfand in bas unbefegte Gebiet ift miber alles Ermarten gut. Die Gifenbahner verfrachten alle Beftanbe, beren fie habhaft werben tonnen, nach Often und Guben.

> (3m gangen Rubrgebiet gibt es etwa 700 Bahnhöfe, barunter bie größten ber Beit. Die Gefamtgabl ber Eifenbahnbeamten und Arbeiter beträgt 100 000, mabrent bie Frangofen für ben

Barts, 24. Januar. Muf Berlangen bes englischen Obertommanbanten ift ber gegen ben Brafibenten ben Lanbesfinangamts in Roln, Sabling von Langenquer, erfallene Musmetfungebefehl

> Die Freilaffung der Induftriellen abgelehnt.

Rahmat, 24. Benier. Bei dem gestricht Rahmättegeempiong des Regierungsprösikentes Dr. Grigner und der Arbeitervertreter im Generalton-mando der Rheinarmee erflärte Generalitabschet

triebe Rheinlands und Bestiglens semie von Aber-taufenden Reiches, Staates und Privatbeamten und Lingestellten einmilig Einspruch gegen ben Berfuch, beutsche Siggisburger wegen pflichtgemöher Beschung beutscher Reichsgesehle vor ein Rriegsgericht au felien. Sollte bieler unter leiter seterlicher Einfpruch abermals unbeachtet bleiben, fo feben mir als Sprecher ber gefannen werftätigen Ropis und Sand-Sprecher der gesamen werktätigen Kopis und Jandensteiter des michtieften Zentrums des europäischen Kontinents uns genötigt, alle volgen der franzölischen Regierung aufzuertegen, die aus einer friegesgerichtlichen Berurteilung der verhöfteten deutschunger im Ruhrgediet entstehen werden. Gewertichgitosetretär Georg drachte das einstimmige Erfachen vor, die Berhafteten besonders negen ihres tellweise dohn Alliers gegen Errpfündung der Mannesehre aller Erichienersen, jene zur Stellwei von Gericht zu verenleisen, sofort aus der

Stellung por Gericht zu veranloffen, fofort aus ber Haft zu entialien; das Gleiche verfprach in contlicter Eigenschaft Regierungspräsident Grühner. Der General lehnte bas Gewünfate jeboch ab, weil in bos nered lehnte das Gewinninge jedoch ab, wert in doss Gerichtsverschren nicht eingegriffen werden fonne, erflärte sich ober bereit, die überreichte Erflärung dem General Degoutte beute noch zu übermitteln. Eine Stude nach diese Belprechung ließ Degoutte die Woordnung wiffen, daß er del seinem gestrigen Beldning beharre.

Reue franzölliche Besehle.

mb Ellen, 24 Januar. Die frangolifche Bejagungebehorbe bat geleen gelegentich sines Feuerwerts dienen sollten und bereits in Zerlehung übergegangen waren. Die Feuerwehr drang
mit Rauchschungsparaten in den Kaum ein, sand
aber dereits alle est tot. Der Unternehmer Kappelmeier, der es unterlassen batte, die notwendigen
Mohnahmen zu tressen, wurde wegen indelässiger
Tötung und Vergehens gegen das Sprengsolltesen
verhalfet.

Der Zuderpreis. Der zurzeit auf 52 000 Met.
pro 160 Kg. stehende Zuicker deren zwischen Towis kolono Mart. Die Entichelbung des Ernähund 80 000 Mart. Die Entichelbung des Ernähin des Rubrigebiet auf ollen Bertehrswegen ent-balten wird; dies foll auch dann gelien, wenn die Eilenbahntransporte für die Entente, also die Repa-rationskohlentransporte, verweigert werden.

Cin neuer Gemeinschaftsfinn in

Deutschland. Beriin 24. Januar. Bet dem Empfung der Gewerfschaftsführer erflärte der Kangler zum Schluß, ein newer Gemeinfimm werde in allen Kreisen des Boltes duch die Berdältnisse erweckt. Die Reichsregierung werde daronf gestigt die Abmehr gegen den französisch-delgischen Reichsdruch zu Ende führen, rein sochlich, odne unnötige Schärfe und nur mit dem Ziel, das Recht zu sichern. Dieser Rampt ums Recht werde oder auch mit aller Energie demokraführt werden. burdigeführt merben.

Die Ariegsgerichtsverhandlung in Mainz.

mb Maing, 24. Januar, 8.45 Uhr vorm. Die auf 9 Uhr beute vormittag anbergumte friegegerichtliche Berhandlung gegen die Induftriellen bezw. Zechenperireter aus dem Auhrreoter findet im geräumigen Schmurgerichtsfaal bes Juftigpalaftes ftatt, in bem eine große Angahl von Preffe vertretern namenilich ans bem Muslande und ins-besondere aus dem neutralen Muslande, bereits ein getroffen find, mabrend andere vergebens auf Butritt warten, ba der Prefferaum, in dem fich eine große Angahl Breffevertreter mit Ctehplagen begnugen muß, bereits überfüllt ift. Schon von 8 Uhr ab hatten fich zahlreiche Zuhörer eingefunden, und ber Bubbrerraum mar in wenigen Getunden bereits überfüllt, foboff ein großer Teil nicht mehr gugelaffen merben tonnte. Rurg nach 8 Uhr 30g eine fleine Abteilung frangofischer Infanterie mit aufgeflangtem Geitengewehr ber bem Juftiggebaube auf, in bem fie verteilt aufgeftellt

wb 211 a in 3. 24. Januar. (Bormelbung.) Der Militärstaatsanwolf wies nach langeren Musführungen über bie rediffiche Cage darauf auf dem Großoishmarft famen einzelne Tiere auf wieder Charafter in Deutschland. Das ist der Annach den geschlichen Bestimmungen weit über eine Mellon Mart. So werden Fleisch und Wurft du einem Lugus, den sich der größte Leit der Beriken Burgs, den sich der größte Leit der Beriken Beriken Beiten bart auf eine Geldste Geldstrase nach seine Anstellen auf berte größte bart. Es darf heute nur noch beihen: Keine Par bart. Es barf beute nur noch beiben: Reine Bar- bem Recht Fraufreiche auf Beftrafung wie auch eniprechen murbe.

Anf 20 Minuten nach 11 Uhr die Sihung auf 2% Uhr nachmillags verlagt.

auct-Ronerungen der Berliner Borfe nom 23. Nanuar 1923.

	A STATE OF THE PARTY OF THE PAR		
	por bem Arlog	22, 3an.	24 Jan.
Imerita .	. 1 Dollar 4.28	1 23000,-	20375,-
Tranfreich .	. 1 ffree, 0.80	1525,	1330
Edwell .	. 1 Bres. 0.81	4100,	3924
Beigien .	. 1 Rus. 050	1400	1190
delland .	. 1 Bulben 1.08	9 00,	8307
England .	. 1 Tob. Ct. 20 45	101000	97650,-
Dallen .	, 1 2lre 081	-,000	996
Delterreich	. 100 granen \$5 -		28.—

Die natwegildte Krone 2315.—, die dänliche 2560.—, die langebische 5649.—, die richerhiche 261.— Mart, die polnische Mart 74 Pog.

24 Januar. In Freivertebt Dollarturs (10 Uhr borm.) 20750.00

Frantfurter Borje vom 22. Januar.

3m Mitteipunft bes Borfengeichafts, bas troff ftarte Aufwartsbewegung ber Aurie, namentlich fein, bas mir mein heim verschänt und mir treu die Stinnesaftien. Gelfentirchen 62 500 (+ 17500), zur Seite fteht. Mußt, wenn Dich etwas brudt Thönig 46 000 (+ 8000), Rheinstehl 54 000 + 23 500), Surrmburg 52 000 (+ 12 000), pon oberichtefifchen Werten Caro 24 900 (+ 5900), Dberbeborf 30 500 (+ 5700). Der Kalimartt pertehrte feft und angeregt. Auf bem Chemlemartt sogen die Aurse der Anilingruppe nach anfäng- leifer hinzu, und lieb haben. Liebem Robern lebbatter an. Anilin 20000, Gries- Richard Weldemann sprach leife: Dein Lieblichem Jögern lebhafter au. Anilin 20 000, Gries-heim 18 500 (+ 2500), Höchft 17 000 (+ 1500), Scheibenfluft 34 000 (+ 4000). Der Mafchinenmartt verfebrte uneinbrittich. mit allen uns zu Gebote stehenden Mitteln, den hinzuguligen. Der Sprecher der Arbeiter, Dehmann, (- 500), Atopir 9500 (+ 500). Schriftigen Gebreiter Bederften beibe nicht beibe nicht beibe nicht beibe nicht beibe nicht beibe beibe nicht beibe beibe nicht beibe beibe nicht beibe beibe nicht beibe beibe nicht beibe beibe nicht beibe nicht beibe nicht beibe nicht beibe beibe nicht beibe beibe nicht beibe nicht beibe nicht beibe beibe nicht beibe nicht beibe bei

"In leigter Stunde erheben wir im Namen von bis 41 500 (+ 18 000). Der Zudermarft wur recht mait und lugine, durchweg auch ichwächer. Franund Hunderhaufenden von Arbeitern der Hattender tenthal 13 800 (— 2000), Stuttgart 16 000, Heilbronn 11 000 (- 2000). Unf bem Bantatijenmarft moren Deutsche Bant 19 000 und Dreibner Bant gefragt. Charf gogen Breugentonfolo an, 3 Prog. Confols 520 (+ 75), 315 Proj. Confols 280 (+ 59). 20st bem Batutamartt netiesten Ungar Gelb 32 000 (+ 6000), Ballinirten 26 000, Bagbab II 26 500, Otani 138 000 (+ 15 000). — Denifen: Bruffel 1280, Holland 8900, Lundon 104 500, Baris 141714, Schweis 4150, Sponien 3450, Italien 1055, Danemart 4250, Rormegen 4120, Schmeben 5975, Rem Tort 22 200.

Frantfurter Getreibeborfe.

ip Wrantluct a. M., 22. Januar. Bei febr fefter Gefchaftelage und weiteren Bretofteigerungen um rund 50 Progent wurden bezahlt fur je 100 Rilo Beigen 75 000-80 000 .H. Roggen 65 000 bis 70 000 .K. Gerfte 60—65 000 .K. Hafer inländischer 40 000—50 000 .K. Mais (13c Plata und Mired) 80 000—82 000 .K. Weizenmehl fühd. 108 000 bis 130 000 .4 (lette Rollerung 90 000 .K), Roggenmehl 95 000-105 000 . R. Erbfen 90 000 bis 110 000 .4.

Frantfurter Biehmartt.

ip Frantfurt a. M., 22 Januar. Der bintige Martt ftand unter bem Zeichen einer abermaligen gewaltigen Breissteigerung, die alles bisber Dagemefene in ben Schatten ftellt. Es murben bezahlt für einen Beniner Lebenbgewicht: Deblen 70 000—105 000 .K. Bullen 80 000—100 000 .K. Järlen und Kübe 70 000—105 000 .K. Schafe 80 000—90 000 .K. Kälber 78 000—110 000 .K. Schweine unter 80 Kilo 160 000—170 000 .K. von 90-100 ftg. 175 000-190 000 .H. pon 190-150 ftg. 190 000-200 000 .H. liber 150 ftg. 200 000 bis 210 000 J.H.

Spätes Glück

Bon Hnnp von Banbuss.

(Rachbrud verboten.) (3. Fortfehung.) Rafürlich, lachelte Weibemann und ließ fich nun auch enblich auf ben ihm ichon vorhin angebotenen Stuhl nieber. Er fagte gatig: Gel Dich boch auch, Lenchen, und nachdem fie es getan: Armes Ding, fichft ja gang rot que. Saft Dich ge-ärgert, weil ich Dir nicht vorher mitteilte, mas ich brute bier bezwedte, nicht mabr? Mich, lag gut fein, Kind, ich fand, es ist meine verfluchte Pflicht und Schulbigteit, allen Degflichteifen gu begegnen. bie Dir Schaben bringen fonnten. Du marft ber erfte Menid, ber mich aus frumpfer Berbroffenheit wieber aufruttelte, mir geigte, bag jebe Arbeit Freude bergen fann. 3ch habe wieber lachein geernt und erfannt, bag ber himmel auch mandmal blau aussicht und nicht immer grau. Bur all bas haft Du Blobe und Bertrauen verbient. Ge hanbelt lich ja nur um eine Formlichteit, benn ich muniche von gangem Bergen, noch viele Jahre an Deiner Seite leben gu burfen. Er fab ben Juftigent an. Araufein Ballner ift augerorbentlich gefchaftstildtig, fo eine Benoffin brauche ich. Junge Liebe fann ich ihr nicht mehr geben, aber ein guter treuer Bater will ich ihr fein, ein alter zuverläffiger Freund, Tochter foll fie mir fein und junge Freundin.

Bene beiffte mit helleren Mugen auf. Gie mußte fofort, mas Welbemann eben gefagt, mar fo eine Urt von Chrenrettung für fie gemefen, ber alte herr batte bas beimlich verlichtliche Lacheln des Justigrats ebenso wie sie gedeutet. Er war so gut gu ibr, es tot ibr im tlefften Imnen wohl, bas in Menicy lo bergensgut gu ihr mar. Mochte ber Juftigrat und auch andere von ihr benten, mas fie nollten, weil fie mit bem um filnfrig Jahre alteren Mann por ben Altinr trat. Ihr bedeutete es bie Rettung aus Einfamteit und Schwermut und bem aften Manne ebenfalls.

Das Teftament marb aufgefeit und ber Riid. neg angetreten. Strahlenb lag ber golbene Berbftlonnenichein über allen Wegen umb die Belt zeigte fich fo wunder-wunderichon, bag viele bunte Bolfnungen und allerlei gute Borfage in Lene Wallner erwuchsen.

Richard Weibemann gog ihren Mem unter ben

Romm, Benden, Deine Rabe tut mir gut, hab

Du gibft mir eine forgiofe Bufunft, Du -

Er ließ fie nicht weitersprechen. Richts von Dant, Lenden, bamit gabift Du gu reich. Er ftreichelte ibre Sand, die auf feinem Urm log. Du gibst mir mehr, Kind, taufendmal mehr als ich Dir. Es ift berrlich, ift ein Battesgeichent, was Du min gibft. Dent nur, Rind, ich bin allein, feit Buter die Mugen ichlog. Ueber ein balbes Sabrhundert ift feitbem verfloffen, und mas in Diefer Beit von Frauen Die Fangarme nach mir ausftredie, um fich ben leiblich wohlhabenben Junggefellen gu greifen, zeigte feine Abfichten gu beutlich, machte mich jum Frauenverachter. Aber beimlich, weißt Du, Lenchen, fo gang beimlich habe ich mich boch nach bem fanften Streicheln von Frauenhanden gefehnt, mich gefehnt nach einem Wefen, bas mein einsames Dabl mit mir teilt, meine Freuden mitempfinder und auch meine MIItageleiben. Ein großes Schidfal ward mir nicht, bin allgeit ein fchlichtes Graumannchen gewefen, bas im Gemühle mitgeschoben und überschen wirb, aber Teilnohme an meinem tieinen Schidigl botte Frankenkurs (10 Uhr vorm.) 1360 00 mie gumeilen mobl getan mie eine Erfrifdung. Daß ich noch am Ende meines Dafeins ein liebes junges Menschenfind an meine Seite bannen bart, ift etwas fo herrliches und Ueberwältigendes, bag die Der verschärften politischen Lage im Rubrgebiet im ich es manchmal gar nicht zu sallen vermag. Kind, Allgemeinen seit tag, stand ber Montanmartt. Du ahnst nicht im entserniesten, was Du mir gibtt. Rheinisch westsälliche Werte verzeichneten eine Er suchte ihren Blick. Mein Töchterchen sollst Du und qualt, frets zu mir tommen, Dein Berg entlaften, bamit ich Dir beifteben tann wie ein guter

Bene ermiberte inbrunftig: Wie einen guten Bater will ich Dich ehren und achten. - fie feite

fter zu fein, bagu bin ich gu all, Du follst niemals die Erinnerung an eine Rarifatur von mir haben, Daimler 7800 nur fpater, wenn ich nicht mehr bin, meiner in

Run rebeten beibe nicht mehr, manbelten ftel

aum gegenseitigen rechten Berfteben gu gelangen.

licht Tage vor ber Sochzeit erfrantte Richard Weibemann ploglich, bas Schredengefpenft "Grippe", bas im Lande umging, marf ihn aufs Lager und wich nicht eber, bis es bem alten Mann ben letten Utemgug ausgesaugt. 3mei Tage par feinem Sterben batte er noch ju Bene gefagt: Wenn ich Dich verlaffen muß, Rind, bann weine nicht gu viel, finbe Dich in Dein Geichid und lebe. Lebe, Rind, lebe, gebe nicht am Beben porbei, wie ich es getun, man bereut bas einmal. Du baft Gelchafts. finn, baue aus und erweitere, mas ich Die hinterlaffe, ftrebe und fulle Dein Beben qua.

Bene faßte feine fcon fcwachen Sanbe, bat: Rebe nicht fo, Du mirft gefund merben, wirft

Da mar ber matte Schein eines Bachelne über feine muben Buge gehufcht. Ud Rind, wagu uns hoffnungen erweden, bie baltles find. 3ch bin fertig und gebe nicht einmal fo fcwer. Ift boch ein Menich, ein lieber Menich, ber ju mir gehort, bei mir, fterbe ich boch nicht einfam. Du Rinb, aber lebe, lebe -

Das maren feine letten Borte gewesen, zwei Tage batte er nach ftill, faft ftanbig ichlafenb gelegen, und bann mar fein Bebensticht ausgelofcht.

Bene Ballner folgte in tiefe Trauer gebullt feinem Sarge und mart ihm blaffe Treibhausrofen

m bie Gruft nach.

Run war Bene Ballner Befigerin bes Raufhaufen Beibemann. Rur turge Beit gab fie fich ihrer Trauer bin, ju lebenbig und fraftvoll maren bie Borie bes Toten in ihr. Bie Camen, ber auf fruchtbaren Boben gefallen, mirtten bie Borte: Baue aus und ermeitere, mas ich Dir hinterlaffe,

ftrebe und fulle Dein Leben aus. Sie nahm gunadit ein paar Lehrmabchen auf Subiche fchlante Dabel, fie mochte bie fleinen ichlechtgemachfenen Dingelchen nicht, bie ausfeben, als mußten fie noch ein paar Schuljahre burchmachen. Gie gab ben Dabchen fur bie Gefchaftsftunben einheitliche Gewandung, bie fie ftellte. Schwarze bubichgeacheltete Rteiber mit meißen Matrofenfragen und breiten Maufchetten, bagu ein Samtichleifchen ins Saur. Gie mabite belibionbe Dabden, benen ftand fo ein Rieib viel beffer als buntlen. Die beiben Berfauferinnen, Die mit ihr bisber gufammengewefen, entließ fle mit guten Beugniffen und einem Biertelfahrshonorar. moltte fich eine neue Umgebung ichaffen, jedes Muge follte und burfte nur bie Chefin in ihr feben, bie Bergangenheit mar tot, neu und ftarf mollte fie ihre Butunft beginnen. Much bie Bertauferinnen erhielten bie Gemandung ber jungen Behrmadchen, auch fle mußten Blonbinen fein, und es gab ein hilbiches Bilb, biefer faubere gefcmadvoll ausgeflattete Baben, barin man von entgudenb bubiden blonben Mabchen aufo zuvorkommenbite bebient

"Größte Zuvorfommenheit" ben Runben gegenüber verlangte Bene Ballner gang befonbers

von thren Damen.

Der Frühling fam, Maienluft lag gleich einer lauen tofemeichen Bolte über allem, machte Sirn und hergen frob und ermedte viel heimliche uneingeftanbene Baniche. Die bionben Dabelden im Raufhaus Weibemann hatten ploglich taufend Gebeimniffe. Gie flufterten und mifperten miteinanber, und auf ihren jungen Lippen ichienen beimliche Riffe gu glüben. Lene Wallner mar unermublich von morgens bis abends auf ben Beinen, Die erfte und legte im Gefcaft, beim Bebienen belfend, ober über bie Rechnungsbucher gebeugt, ober mit ben Reifenben beratenb. Und eines Bormittage, als fie emfig Gefchaftsbriefe fcprieb, melbete eine ber blonben Frauleine Rurt Domnter. Sich verneigenb, tam er über bie Schwelle, nahm bie ihm bargebotene Sand, fagte leife: Dein berglichftes Beileib, ich horte erft heute bei einem Runden von herrn Weibemanns Tob und bag Gie nun Inhaberin ber Firma geworben,

3ch bante Ihnen für Ihr Beileib, Gerr Dommer, Gerr Weibemann ftarb eine Woche por rer Sochzeit, er batte mich gu feiner Erbin ein-

Dommer hate bas ebenfalls bereits von einem feiner hiefigen Runben vernommen. Er nichte. Gie baben Ihr Erbe tatfraftig angetreten, lobte er, bie reizenben Bertäuferinnen regen ja fcon allein bie Raufluft an, gang bavon abgeseben, wie porteilhaft fic Schaufenfter und Labenraum barbleten. 3ch babe bas Raufbaus Beibemann taum miebererfannt. Schabe, bag 3hre Raumilchfeiten giemlich beengt finb.

Sa, mir fint fogar febr beerigt, beftätigte Bene Ballner, Die Borrate machfen an, auch Die Kun-ichaft nimmt erfreulich zu. 3ch hatte gern einen fieinen Raum jum Ausruhen fur Runben, auch eine Buch- und Damenhutabteilung mochte ich angliebern. Beiber find bas Blane, bie fich nicht

in bie Tat umfeben laffen.

Dominer fab unausgefest in bos bubiche berbe Beficht Lene Ballners und bachte, bag er vielleicht ben Grundftein gu ihrer beutigen Stellung gelegt Ar war es boch gemefen, ber Frang Beibemann ben Rat gigeben, bie junge Bertauferin gu heiraten. Sonberbar, bag fo ein paar vielleicht nicht einmal gang ernft gemeinte Reben Menfchenschieffale in anbere Bahnen gu leuten vermochten. Beshalb feben Gie mich benn fo burchbringenb

an, lächeite Bene, ber bie Mugen bes Mannes un-

bequem wurben.

3ch finbe, Gie find iconer geworben als fruber,

entrubr es ibm.

Die Schmeichelei ichien plump, wollte es ibn bebunten, taum bag er fie getan. Er erwartete tühle Ubmehr und munberte fich, in Bene Malinere Mangen eine Glutmelle aufftzigen gu feben, bie ein fleines faum mahrnehmenbures Lacheln begleitete.

So forg es mar, es war boch ein Lacheln. Manne eine rafche, vom Augenblid geborene hoff-

ba, frant als fefter Wille ba.

Er fprach feife: Sie muffen nicht als feichtes bibliothet ein, ber Raum gum Musruben wird ein Schulbern.

bag biefer gemeinfame Bang ihnen enblich bie Gergen fagte. Gie find wirtlich viel iconer ge-Muslprache gebrocht, bie notwendig gemejen, um morben. Dubich maren Gie fruber, jest find Gie fcon, Fraulein Ballner.

Die Blutmelle unter ber feinen burchfichtigen haut vertiefte fich in ber Farbung.

Bir mollen bavon reben, mas Gle heute bier-

Er ladelte. Ich habe biesmal eine entgudenbe Rolleftion gufommengeftellt, ermiderte er, meine Roffer muffen im Mugenblid tommen, aber bis babin, Fraulein Bollner, geftatten Gie mir, bitte, noch pon anberen Dingen gu fprechen. Bielleicht barf ich Ihnen einen Rat geben, auf melde Beife Die Ihre Raumlichfeiten bier vergrößern tonnen.

Das Blut aus ihrem Untlig flutete langfam gurud, aber eine gang feine rofige Tonung blieb unter ber Wangenhaut liegen. Sie war vollständig bei ber Cache, bas Thema intereffierte fie ftart. Gie fragte nichte, nur ihre Mugen fragten lebhaft.

Rurt Dommer ertfarte: Raufen Gie nebenan bas fleine haus an, laffen Sie es umbauen, mit bem Ihren vereinen, ber Bibliothefar nebenan ift vielleicht frob, wenn ihm ein annehmbares Angebot ge-

Lene fann flüchtig, nidte vor fich bin. Richt fchledit, Ihr Blan, Bert Dommer, aber ber Mann mirb unverschämte Foberungen erheben, menn er hort, ich reffettiere auf fein Grunbftud, er bentt bann, ich muß taufen.

Dommer jog eine Faltenftirn. Das liebe fich fcon umgeben. Er fab Bene nachbentlich an. Sie brauchen ja mit Ihrem Plan gar nicht bervorzutreten, ich leite Raufverhandlungen ein, mache mein Angebot. Erflare, ich wolle mir irgend ein Labchen einrichten. Das Saus ift giemlich baufallig, vielleicht ift ber Beibbibliothetsbefiger frob, feine Bube halbmege anftanbig losguidliagen.

Bene leuchteie ber Borfchlag ein. Benn Gie mir ben Gefallen tun murben,

nebenan einmal zu fonbieren -Mber narurlich, riefig gern fogar, Fraufein Mallner, am besten ift's, ich gehe gleich auf ble Sache los. Er erhob fich balb. War frob, Bene Ballner einen Befallen erweifen gu blirfen, fich buburch vielleicht ein fleines Recht auf ihre Dantbarfelt zu ermerben.

Ich ja, tummern Sie fich gleich, wenn bie Obce fich verwirflichen flebe, mure ich febr gufrieben, fachelte fie ibn an.

Er ftand vollends auf und nuch fie batte fich erhoben. Er mar um einen Ropf grofer ale fie und blidte nun mit einem gespannten Ausbeud im Beficht auf fie berab. Wie ein leifes toftenbes Frogen buichte es von ihm gu ihr berüber und bann fprang es ihm ted vom Munbe:

Mas befomme ich jur Belohnung, wenn es mir gelingt, Ihnen bas Rachbarhaus billig jugufdjangen?

Sie ermiberte leichthin: Wir tonnen ja gleich einen gewiffen Progentfag festsetzen, wie es bei Mgenten Gitte ift.

Er fcuttelte ben Ropf. Go billig mache ich es nicht, nein, fo billig nicht.

Sein Blid bannte ben ihren, bielt ibn, ber entichlüpfen molite, fest und flüsternb ficht es fich In Ruffen follen Gie mir gabien, fcone Bene Baliner.

Gie molite gurnen, icharfe Untwort geben, einem Reden bie Tur meifen, aber fie ichludte, bis fie enblich zu lagen permochte:

3ch muß recht febr bitten, biefen Ion nie mehr gegen mich anzuschlagen, ich forbere Achtung von

Wie schwerfällig fie fprach, als rebe fie Musmenbiggeferntes. Rurt Dommer fannte bie Frauen mie taum ein Zweiter, ihm machte feine etwas vor. Diefe bier, bie par ibm ftanb, batte Gefallen an ibm gefunden. Er beugte fich por, fam mit feinem Geficht bem ihren gang nabe und noch leifer als porbin raunte er ihr gu: 3ch liebe Dich, Bene, liebe Dich. Und ebe fie auch nur eine einzige Gilbe hervorzustoffen imftanbe mar, befand fich Rurt Dommer bereits an der Tur und mit bem ruhigften Untlig ber Welt fagte er von borther: 3ch gebe leht, mein Beil gu verluchen und hoffe Ihnen baib Rachricht bringen zu burfen, ob unfer Plan aus fichtsvoll ift. Ingwifchen empfehle ich mich Ihnen, Granlein Ballner.

Mit torrettem Gruf verabichiebete er fich. Bene fant auf ihren Stuhl gurud und barg

bas Geficht in ben Sanben,

Was war benn nur mit ihr geichehen? War fie verbert, trieb ein Spotter fein Spiel mit ihr? Ich liebe bich, Lene, liebe bich. In ihrem Ropfe, in ihrer Bruft faß bas leife Raunen. 3hr Blut flog enfcher, ihr Berg folug ftarter, in ihren Schlufen faufte und braufte es: Ich liebe bich! — Und braufen mar Friedlingt Wie anders hatte bees: 3ch liebe bich! geflungen, als bas, bas einft von Robert Beibufens Lippen getommen, wie anders auch als bas bes alten Weidemann.

herrifch und furg und boch bittenb mar ber Ton gewelen, und fie fag wie gelahmt, wie aller Rraft beraubt. Minutenlang fah fie fo, bann erbob fie fich. Gie mar Bene Ballner, mußte, mas fie mollte, ein gbeliebiger Gludsritter, ber fie um three Gelbes willen einzufangen beabfichtigte, burfte ihre Billensfraft nicht lahmen.

Gie ftrich bie Scheitel glatter, blidte faft linfter, mabrend fie fich von neuem über ihre Beicaftebriefe beugte.

Rach einer Stunde ericbien Rurt Dommer wleber, fein Gruf fanb eifige Ermiberung. Er ichien bas nicht gu merten und mabrend er bachte: Wehre bich nur, mappne bich nur mit all beinem mollen wir und ringen, groß werben und müchtig Stolz, verfallen bift bu mir ja bocht tat er gang in ber Weft, bie wir erschaffen werben.

Mile, Froulein Bollner, möglichermeife haben mir Bliid. Der afte Bibliothetbefiger ift einem Bertauf feines Daufes nicht obgeneigt, im Gegenteil. 3ch fofelte ihm vor, ich mollte mir ein fleines Und bas winzige Lächeln erweckte in dem Geschöft gründen, doch wiffe ich noch nicht, was für iprach nne eine rosche, vom Augenblid geborene Hoff- eine. Aun bat der Alte mir gleich feine Bibliothet tunft. ming. Wieder bachte er an bie Stunde, ba er bem an, und mie ich erfaunte, verfauft er bas Saus alten Weibemann riet, Bene Wallner zu beiraten nicht obne bie Bacherel. Geine Forberungen find und ihm fiel ein, wie er bamale gefagt, wenn er nicht febr boch, notürlich tann ich ba lesten Enbes nicht ein armer Schluder mare, ber alles, mas er nicht entideiben, muß Ihre Unficht boren. Aber ich, immer nur ich, Gin gorniger Blig aus ihren verbiente, für fich allein brauchte, murbe er fich felbit wenn Gie bie Bucherel mitantaufen, ift bamit buntlen Mugen trof ben Mann, ber ihr beim Fruban fie heranmachen und zwar mit ben allerernft- gleich eine Konfurreng aus ber Welt geschafft. Sie bafteften Abfichten. fprachen boch bavon, Ihrem Kaufbaus eine Buch-Gang plöglich ftend Mefer Bunich jest vor ihm abteilung angufügen. Der Begriff tonnte noch ermeitert merben, richten Gie Buchbanbel und Beib-

Burif ben berbfillchen Connenichein und bachten, | Rompliment beuten, was ich foeben aus ehrlichem | Erfrischungsraum, ber neben ber Bucherei liegt. , Beute, die gern lefen, gonnen fich auch Zeit für eine burch Dein finnlofes Gelboergeuben gugrunde gestelltung, und erfrifchte Menichen find wiederum wurde ich überhaupt pichts mehr fagen, fo aber bis faufluitiger.

> Bene mar jest gang bei ber Sache. Gie fing an, auf ble Blane eingugeben, fie naber gu beleuchten. Ub und gu marf Dommer eine Unflicht ein beabfichtigft, unfere Arifteng gu vernichten. herführt, lentte fie ab. Ihre neuen Dufter interef- und jeber feiner Borichlage hatte Danb und Fug. bas erkannte Bene bald. Sie besprachen fich und Grumbe richten fann nicht die Rede fein, meine Mit aufteten babei nicht auf Die Belt, Die barüber bin- gift bat bem Gefchaft Bethufen ja erft mieber Sicher ging. Dommers Muftertoffer maren langft von beit und Feftigfeit gegeben, bas Gefchalt fnachte f einem Dienstmann gebracht worben und ftanben nun gleich zwei fleinen grauen Gelabloden im Ronter. Daf fie nach einen anderen 3med als ba fo bumm mar, auf Dich bereinzufallen. Bereut bale herumgufteben hatten, baran bachten bie Beiben iche leiber ichen oft genug. Sotte mit meinell Dammer an bie Zeit, und lachelnd gestand er foll ich mir, gewissermaßen für mein eigenes Gelb feinen Dunger ein. Bene blidte verwirrt, an Effen nicht mal ein paar geschmadvolle Lappen gum Mo patte fie ebenfalls nicht gebacht. Sie fchaute auf Die libe und iprong out.

Bielleicht opfern Gie mir noch eine Rachmittageftunde, nachdem Gie gegeffen haben. 3ch

muß boch noch bie Rufter anfeben.

Mm Radmittag aber vergagen fie abermals bie Mufter und am folgenden Tag hatte Rurt Dommer eine neue Unterrebung mit bem Beibbibliothetbe-3mei Tage ipater erftanb er fur geringen Preis bas Rachbarbaus und lieg es bann fofort an Lene Malmer überschreiben. Doch foviel bie 3meie in biefen Lagen gufammen maren, fo erinnerte Aurt Dommer Bene weder burch Rebe noch haben mehr vom Beben. burch Blide an bie beigen Worte, bie er ihr gugerount. Bene Wallner michnte juweilen, bas nur geträumt zu baben, und wenn fie bem Manne gegenliber allmablich auch vollfte Sicherheit gurud. gewann, fo mar boch fich verftobiene Gehnfucht in ihr, noch einmal gu horen: 3ch liebe bich! Go war boch Frühling und fie war noch fo jung. Der Mai mar angefüllt von taufenb lodenben Berbeihungen, war voll Guge und Wonne, felbft in ben bumpfen Lobenraumen unterlag man feiner geheimnisvollen Mocht. Lene trug bunne fcwarze Aleider, Die um Bols und Arme mie lofe Schleier lagen und bie Beife ihrer Saut noch blenbenber hoben. Gie ging umber, eingesponnen in Plane von Arbeit und Chrgeis. Gie fab im Beifte fcon bie Raume machfen, fich ausbehnen, fab Dugenbe von belibtonben Berfauferinnen binter reich beftapelten Labentifchen, fab Berge von Spigen und und Rleiber in Spulle und Gille, und fah es machfen und machfen, bas fleine Raufbaus Weibemann, bis es zum riefengroßen Balafte mard, barin unter vergolbeter Ruppel Mertur, ber Gott bes Hanbels, auf hobem Obelist Bache hielt. Bene Wallner fab Weiten, unenbliche Weiten.

Mis Rurt Dommer abreifen mußte, tam plob. lich Unluft über fie. Mil ihre Blane ichienen ihr plottlich muffg, unausführbar und verftimmt nahm fie feinen Abichiebsbefuch entgegen.

Er mertte ihre Berftimmung und ber gewiegte Frquentenner beutete fie richtig. Doch er fcmleg, nur in feinen Mugen war ein verftohlenes Lauern, bas auf einen gunftigen Moment martete. Er tonnte marten. Lene Ballner mar ichon eine Geduldsprobe wert. Sie gefiel ihm auferorbentlich. 3hr Meufieres, ihr ganges Wefen, ihr Streben maren wie eine Ergangung feiner eigenen Berfon, Mit einer Frau wie Bene Wallner tannte man ficher zu etwas tommen. Gie war tein Durchchmittsweibchen. Er mar ein fpetulativer Ropf, burchaus prattifch veranlagt, fie pasten gut zu einander, fie beibe. Bene reichte ihm bie Sand.

Darf ich Ihnen fcreiben, wenn ich gefchöftlich

einen Rat brauche? fragte fie.

Er neigte ben Ropf. Immer burfen Gie bas, auch wenn es fich um feinen gefchaftlichen Rat banbelt. 3ch merbe mich ftete gludlich ichagen, Ihnen bienen gu burfen. Er lachelte und manbte fich jur Tur. Ihre Mugen waren ibm fajt angftlich gefolgt. Run ging Rurt Dommer und lange Monate wurden vergeben, ebe er wiederkehrte. Monate fchienen ihr plotifich Emigfeiten. Durch bas halbgeöffnete Genfter ftrich ber Maienwind, fpielte mit ben gelblichen bunnen Rorbangen, blabte fie gleich Segeln. Ein erfter Schmetterling, ber fich aus einem ber nahen Garten verflogen haben mochte, gautelte filichtig in is table nüchterne Kontor und war fofort wiede verfdmunben.

Ein Gruß bom Frühling, fagte ber ichiante Mann van ber Ture ber, vergeffen Gie ben Frubling nicht vollftanbig über die Arbeit Fraulein Wallner, geben Gie nicht am Leben vorbet.

In Bene ermochte eine Erinnerung. Gie glaubte Richard Weibemanns gebrochene Stimme gu horen: Geh nicht am Beben porbei, wie ich es gelan!

Bleich einem eleftrifchen Strom burchriefelte es fie. Blicht am Beben porbeigeben! Rody mar fie jung, noch bot ihr bos Leben ben vollen Becher, noch flopfte ihr Berg frifch und erwartungsvoll. Der liebe alte Weidemann gonnte ihr Jugend und

Stand ba nicht Giner bei ihr im Bimmer, ber auch jung und fraftvoll wae, ber Bleif und Streben bofaß gleich ibe? Weshalb ihm miftrauen, meshalb glauben, ihr Befig tode ihn. War fie nicht hubicher als piele anbere Frauen, tonnte er fle nicht lieben um ihrer felbft willen? Goon fante ber Mann bie Rlinte, icon bob er ben Gug, ba cief fie feinen Namen leife und boch wie ein Loden.

3m felben Mugenblid icon mar er bei ibr, umfaßte fie.

Rufft Du mich, Bene, rufft Du mich nun? Wie habe ich barauf gemartet. D Du, Du, wir beibe, Du, bente bnran, mir beibe erreichen es. Arbeiten

Sie lachelte. 3ch traume immer pom Groß. und Machtigwerben.

Er tubte fie. Die gange Strafe bier muß unfer Eigen merben. Bille ift Macht und Glud, wie beibe gwingen ben Erfolg. Gie tuften fich unb fprocen bon ber Butunft, ihrer gemeinsamen Bu-

Frau Ria Bethufen lachte fcheill.

Ratürlich, ich gebe zu viel Gelb aus, ich, mur früd gegenüberfaß und unluftig an einem Brotchen

Er gudte mit unendlich muber Bewegung bie

Benn es nicht bes Geschäftes wegen mare, Dos ich verpflichtet, Dich barauf aufmertfam zu machetig bağ Du Dich fortan einrichten mußt, wenn Du nicht

Werbe nicht tomifch, Robert. Bon Eriftens M. wie ein altes Möbeistild in allen Jugen, - ehr if nicht. Erft ber hungrige Magen mabnte Kurt Gelbe andere Anfprüche machen fonnen. Und no gieben taufen burfen. Gie marf bie Bippen auf Rein, Robert, ba fpiele ich nicht mit, in meine per fönlichen Angelegenheiten loffe his mir nicht rein reben.

Du wirfft des Gelb formlich jam Genfts binous, grollte er.

Sie lachte. Bei Die ifte langweilig, baf if mir auf irgend eine Urt Abwechfelung verfchafts muß - fonft werbe ich frant in ber Spiegeratmi fpbare, in bie Du mich einpferchtt. Unbere Frauet

(Fortfelung folgt.))

Umtliche Befanntmachungen der Stadt Sochhelm a. M.

Die Invalibenversicherung. Durch bas Gefeg vom 10. Navember 1922 find in ben Teilen ber Reichsversicherungsordnurs welche die Involidenversicherung betreffen, wefend iche Kenderungen vorgenommen worden. Ber icherungspflichtig find famtliche Berfonen, die geget Enigelt beschäftigt werden und nicht der Angestellten bersicherung unterliegen, obne Unterschied des Alterschieden auch schon vom 14 Lebensicht ab. Es gibt jehner noch Invalidenrentner. Das Wort Altersrenst fällt naumehr sort. Invalidenrente erhält der Ber Seibe, fab hunberte von Buchern, fab Schurgen ficherte, ber bas Miter uon 65 Johren pollenbet bil ober infolge von Krantheit ober anderer Gebredes bauernd invalide ift. Wer Invalidenrente begiebt ift versicherungofrei. Wer bisber Altersrente beges muß bei bem Berficherungsamt ben Antrag auf Um mandiung in Inpalidenrente ftellen. Die Bartegell bauert jest, wenn für ben Berficherten auf Grund ber Berficherungspflicht minbefrens 100 Beiträge geleistet worben find, 200, andernsalls 500 Beitrage wochen. Wer bas 65. Lebenssahr vollendet bat bat Unspruch auf Invalidenrente, auch bann, wenn er feinem Beruf meiter nochgeht.

> Derbot von farnevalifilifden Beranftallungen. Alle öffentlichen farnevaliftlichen Beranftal-tungen, bas Tragen farnevaliftlicher Bertleibungen umb Abgeichen, bas Singen, Spielen umb Bortrages farnevaliftifder Lieber, Gebichte und Bortrage, Werfen von Liftschlangen u. bgl. fit auf öffentlichen Stroffen, Pfagen und in öffemtlichen Lofolen per

> boten.
> Ruf die im Blothous nungehängte Bolizeiverordnung wird blermit hingewiefen.
> Die Blofizeiverwaltung. Argbacher. Die Polizeiverwaltung. Urgbacher.

Strafenreinigung beir. Bolizeiverordnung, wonach bei Froftweiber das Freis febren und Aufeifen ber BurgerBoige, ber Strafeit mb Strafenrinnen von Schnee, bas Mulbaufen bes Someen und Gifce, fomie bei Glomein und bereits lesigetretenem Schree, das Bestreven des Jahre bammes und der Bürgersteige mit abstumpfenden Stoffen, norgumehmen ift, wird biermit aufmertfam

Das Ausschütten ober Laufenlaffen von Baffet auf die Strafen und in die Strofenrinnen ohne poligeiliche Genehmigung ift verboten. Das Schlittenfahren und Robein in ben Strafen

und auf fremben Grundfrücken ohne die Genehmis gung des Besiders ist strafbar und unterliegt jest beben Gelbfirafen.

Hochbeim a. M., ben 22. Januar 1923.

Unzeigenteil.

Befannimachung.

Diejenigen Arbeitgeber, benen vom Finangamt geftattet worden ift, die Steuerbezugebetrage erft muerhalb ber erften 10 Zage nach Mblauf bes finlenberolerteljahres an die Finangfalle abzulieern, bei gleichzeitiger Leiftung monatlicher Mbdiagnyahlung, werben barauf bingewiefen, bag bet 50 ber Durchführungsbestimmungen gum Gefet über bie Einfommenfteuer vom Arbeitslohne burdt Berordnung bes herrn Reichsfinangminifters pom 29. 12. 1922 geandert morben ift. Die gum Uebermeifungsperfahren jugelaffenen Arbeitgeber finb jest ausnahmles verpflichtet, bie einbehaltenen Betrage fpatestens bis jum gehnten Tage bes auf jeben Ralenbermonnt folgenben Monats an bie Jinangtaffe abzuliefern. Die monatlichen Abichlagsjahlungen find in Jortfall gefommen. Bleichgeitig mit ber Ablieferung ift ber Finang-

toffe eine vom Arbeitgeber unterfdriebene Beicheinigung gu überfenben, in ber bie lebereinftimmung ber Befamtfumme ber abgeführten Betrage mit bem Gefamtbetrag bes in biefem Ralenbermonat einbehaltenen Arbeitelobnes verfichert wirb. Dir Rudficht bierauf ift ferner bie einzelnen

Arbeitgebern gugebilligte Bergunftigung bes vierteliabrlichen Riebens von Struermarten aufgehoben morben. Das Rieben und Entwerten ber Steuermorten für bie im Laufe eines Ralenbermonats einbehaltenen Betrage bat baber im falle bes 41 ber Durchführungsbefrimmungen ohne Musnahme fputeftens bis zum 10. Tage bes auf jeben

Ralenbermonat folgenben Monats zu erfolgen, Die Menberungen find mit bem 1. 3annar 1928

in Rroft getreten. Wiesbaben, 19. Januar 1923.

Finanzamt.



Seguganreis: mono Bringeriobn. Weg. bei feber

Relations-Drudt 1 N 13

betreffenh Henberung für militärliche Swed

Die Onterallile Urtitel 3 ber B und burch folgende a Briffel 3: Die fundsperzeichniffe m burben in jeber Bon Abideiften bavon & murier Monate feit onbeaufachme eng niffe unterflegen ein in berfelben Weife iprüngliche Aufnahm Mugerbem muff Milliorbehörben in ; htnerhalb ber eriben

gongenen Bierrefjahr eingetreten find, fom Mogen, die non Bie Mutomobile beziehen Die Mheinfandf vor, von ben Milis fantmenfoffende Ueb terlate zu verfangen

johces vom 1. Jamis

anderungen einzufen

Rebi. Berordnu

Lifte ber im legten Beründerungen bis reiden lit.

Diefe Bierordnu Cobleng, den 4 Inter

Mr. 44.

Die Herren B blat Dr. 1 Geite 5 gierung, Abreifung vom 6. Dezember Radwellung der bi erfuche, porto

Berfügung zu band Die in Abt. 2 wahate Radyweifun emblimmen umb l ber noch nicht gele fortfaufend zu führ fortfaufenden Machanet ben - am 1. Otto bung ber Rodworth Radioriting A Ht bruar 1912 ftr. 11 S.-Rr. II. 31.

Richtan

die Ariegs gegen die D Maing, 2 die Bedjenverfret

gericht die Sanp nebenfrage auf Honsbefehl bejah unter Zubiftigun Selbffrajen verut ber angeforderte 3h o100 Fr., Oli 47 752 Fr., Kefte 3u o140 Fr. und Ueber bie Be

uns jugegangener Wain 3. 2 krang bes Bubti G Uhr im Schoul gegen Grin Ib eon Bergmerfen Dem Rubrgebiet. o tihr ringeln in Mis Berteibiger Die Rechtsanwäll mains-Mains v Beclereq-Mains. Dr. Grimm. Archengushaben Berte framablid

tiagien fich feine

modit haben. 30